

Hysge, es, *f.*, ein dunkelroth färbendes Kraut, Scharlachkraut. — **Hysginus**, a, um, *adj.*, scharlachfarben.

Hysma aquae ist in der Alchemie Regenwasser.

Hysope, franz. Name des Isops. — Hyssoppen, eine von Herberger vermuthete eigenthümliche Substanz in *Hyssopus officinalis*. — Hyssopites, ae, *m.*, der Isopwein. — Hyssōpus, i, *m.*, der Isop, Ysop (14. Cl. 1. O. L.; *Labiatae* nat. Fam.) (*ὑσσωπος* [*hyssōpos*] wird oft mit *οἰσῦπος* [*oisypōs*], verwechselt, jonisch *οἰσῦπη* [*oisypē*], wovon *οἰσῦπειον* [*oisypeion*]); z. B. *Hyssopus officinalis*.

Hysterandria, ae, *f.*, die Hysterandrie, bei Richard d. Vater die Classe der Pflanzen, welche mehr als 10 auf dem Kelche stehende Staubgefäße haben, bei allseitig mit den Kelchröhren verwachsenem Eierstocke. — Hysterandricus (hysterandrius), a, um, *adj.*, hysterandrisch, zur Hysterandrie gehörig (v. *ὑστέρα* [*hystera*], die Gebärmutter; u. *ἀνήρ* [*anēr*], der Mann).

Hysteranthērae, ārum, *f.* (*plantae*), Pflanzen, deren Blätter später als die Blumen erscheinen (v. *ὑστερον* [*hysteron*], später, u. *ἀνθηρός* [*anthēros*], blühend).

Hysterergia, ae, *f.*, die Nachwirkung (v. *ὑστερος* [*hysteros*], der spätere, u. *ἐργάζω* [*ergazō*], wirken).

Hystereticus, a, um, *adj.*, sich verzögernd, später kommend (von *ὑστέρειω* [*hystereō*], später kommen).

Hystrix, īcis, *f.*, das Stachelschwein (v. *ῥίς* [*hys*], die Sau, u. *θρίξ* [*thrix*], das Haar; also eigentlich Sauhaar).

I. J.

Jacēa, ae, *f.*, die Flockenblume, Dreifaltigkeitsblume, das Stiefmütterchen, Freisamkraut (*Viola tricolor*) (nach Einigen von *ἰον* [*ion*], das Veilchen, oder vielmehr von dessen *Plural* *ἰα* [*ia*], weil die Pflanze öfters veilchenblaue Blumen hat; nach Andern von *ἰάω* [*iaō*] oder *ἀκίω* [*akeō*], heilen). — **Jacea**, ital. Name der Dreifaltigkeitsblume.

Jacens, tis, *adj.*, liegend. — **Jacēo**, cūi, citum, ēre, liegen, sich wo befinden.

Jacobus, nom. propr. eines Arztes und Apothekers in Weimar, von ihm *Tinct. antimonii Jacobi*.

Jacquīn (Nicol. Joseph Freiherr von), nom. propr. eines Botanikers, Arztes und Chemikers, Professors an der Universität in Wien, geb. 1727, gest. 1817.

Jacquīn (Jos. Franz v.), nom. propr. eines Regierungsrathes u. Professors der Chemie u. Botanik zu Wien, geb. 1766, gest. 1839.

Jacto, āvi, ātum, āre, werfen, von sich geben, rütteln, schütteln; hin und her bewegen. — **Jactūra**, ae, *f.*, das Werfen, der Verlust, die Verminderung, der Schaden.

Jalāp, franz. Name der Jalappe. — **Jalapa**, ae, *f.*, die Jalapenpflanze (*Ipomoea purga* Schl.) (von der Stadt Jalapa [Kalapa], von wo die Wurzel 1610 zuerst nach Europa kam u. von wo sie auch noch jetzt

über Veraeruz in den europäischen Handel gelangt); z. B. *radix Jalapa*, die Jalapenwurzel; *resina Jalapa*, das Jalapenharz. — *Jalape*, *Jalapa*. — *Jalapina*, ae, f., *Jalapinum*, i, n., das Jalapin, der eigenthümliche drastische Bestandtheil der Jalapenwurzel. — *Jalapinus*, a, um, adj., aus Jalapenwurzel-bereitet, etwas daraus enthaltend; z. B. *sapo jalapinus*, Jalapen- (Harz enthaltende) Seife. — *Jalapp-Trichterwinde*, *Ipomoea Jalappa*.

Jam, adr., jetzt, schon, bereits.

Jāma, ātis, n., das Heilmittel, die Heilung (v. *ἰάω* [*iaō*], heilen).

Jamaica, ae, f., eine der grossen brittischen Antilleninseln in Westindien. — *Jamaicin* (Cabbagin), eine organische, nicht alkalisch reagirende Substanz in der Rinde von *Geoffrea inermis*.

Iamatologia, ae, f., die Heilmittellehre (v. *ἱάμα* [*iamā*], das Heilmittel, u. *λόγος* [*logos*], die Lehre). — *Iamatosyntaxis*, is, f., die Arzneibereitung (v. *ἱάμα* [*iamā*], das Heilmittel, u. *σύνταξις* [*syntaxis*], die Zusammenstellung). — *Iamatotaxiologia*, ae, f., die Heilmittelverordnungslehre, die Lehre vom Verordnen der Heilmittel (v. *ἱάμα* [*iamā*], das Heilmittel, *τάξις* [*taxis*], die Ordnung, u. *λόγος* [*logos*], die Lehre).

Janin (*Jean*). nom. propr. eines Wund- u. Augenarztes zu Lyon, geb. 1731, gest. 1799; nach ihm benannt *emplastrum vesicatorium Janini* u. *unguentum ophthalmicum Janini*.

Japonia, ae, f., Japan, eine grosse Inselgruppe an der Ostspitze von Asien. — *Japonicus*, a, um, adj., japanisch, aus Japan; z. B. *terra japonica*, das Catechu, d. i. der zur Trockne eingedampfte wässrige Auszug verschiedener Acaciaarten. — *Japonsäure* wird durch die Einwirkung des ätzenden Kalis, unter Zutritt der Luft, aus der Catechusäure dargestellt.

Jasimus, a, um, adj., heilbar (v. *ἰάω* [*iaō*], heilen).

Jasione, es, f., die Jasione, Schafscabiose (5. Cl. 1. O. L.) [*Pentandria Monogynia*] (v. *ἰάωμα* [*iaomai*], heilen; also eigentl. Heilpflanze); z. B. *Jasione montana*, Bergjasione.

Jāsis, is, f., die Heilung (v. *ἰάω* [*iaō*], heilen).

Jasmē, es, f., ein angenehmer Arzneiduft; ein angenehmer Duft überhaupt. — *Jasmelacon*, i, n., eine Jasminsalbe (*unguentum jasminaeum*), eine wohlriechende Salbe (v. *ἰάσμη* [*iasmē*], ein angenehmer Duft, u. *ἔλαιον* [*elaion*], Oel). — *Jasminēae*, ārum, f. plur., jasminartige Gewächse, 37, natürl. Pflanzenfam. nach Jussieu, 47, (50.) nach Sprengel. — *Jasminum*, i, n., der Jasmin, die Veilchenrebe (2. Cl. 1. O. L.; *Jasmineae* nat. Fam.) (nach Manchen v. *ἰων* [*ion*], das Veilchen, besond. v. Plur. *ἰα* [*ia*]; nach Andern v. *ἰάσμη* [*iasmē*], ein angenehmer Duft; des angenehmen Geruches halber); z. B. *Jasminum officinale*.

Jason, ōnis, m., hiess in der Alchemie ein Laborant, Alchimist.

Jaspis, īdis, f., der Jaspis.

Jasser, nom. propr. eines preuss. Regimentschirurgen; nach ihm benannt *ungt. ad scabiem Jasseri*.

lateria, ae, f., die Heilkunst. — *laterius*, a, um, adj., heilend, zum Heilen tauglich. — *Iatralipta*, ae, m., ein Salbarzt (Salbbader), der durch Einreibungen heilt (v. *ἰατρός* [*iatros*], der Arzt, u. *ἀλείπτῃς* [*aleiptēs*], der Salbbader, Salbmeister). — *Iatraliptica*, ae, f., das Geschäft oder die Kunst des Salbarztes (Salbbaderei). — *Iatreusiologia*, ae, f., die Lehre von Ausübung der Heilkunst (v. *ἰατρειῶς* [*iatreusis*], die Ausübung der Heilkunst, u. *λόγος* [*logos*], die Lehre). — *Iatreu-*

sis, is. f., die Ausübung der Heilkunst (v. *ιατρειύω* [*iatreuō*], das Heilgeschäft üben, ein Arzt von Profession sein). — *Iatria*, ae, f., das Heilgeschäft, die Cur. — *Iatrica*, ae, f., auch *iatrice*, es, f., die Heilkunde. — *Iatricus*, a, um, adj., was zum Arzte oder zur Heilkunst gehört. — *Iatrine*, es, f., ein Frauenzimmer, das sich mit Curiren abgiebt, Aerztin; die Hebamme. — *Iatrimon*, i, n., der Ort, wo der Arzt sein Geschäft treibt; der Arztlohn (v. *ἰαομαι* [*iaomai*], heilen). — *Iatrochemia*, ae, f., die medicin. Chemie, die Lehre, Krankheiten nach chemischen Principien zu heilen (v. *ιατρός* [*iatros*], der Arzt, u. *χημεία* [*chēmeia*], die Chemie). — *Iatrochemicus*, i, m., ein Chemiker, ein Arzt, der nach chemischen Gesetzen zu heilen sucht. — *Iatrognomica*, ae, f., die Iatrognomik, die Lehre von den Heilungsobjecten u. ihrer Erkenntniß (v. *ιατρός* [*iatros*], der Arzt, u. *γνώμη* [*gnōmē*], die Urtheilskraft). — *Iatropa*, ae, f., die Iatrophe, Brechnuss (21. Cl. 8. O. L.; *Tricocceae* nat. Fam.) (v. *ιατρόν* [*iatron*], Heilmittel, u. *ράζω* [*pha gō*], essen); z. B. *Iatropa Curcas* u. *Manihot*. — *Iatrophasäure*, Crotonsäure, entsteht durch Verseifung des Crotonöls. — *Iatrophysicus*, i, m., der ärztliche Naturforscher (v. *ιατρός* [*iatros*], der Arzt, u. *φυσικός* [*physikos*], wer sich mit der Natur beschäftigt). — *Iatrosophista*, ae, m., ein theoret. oder philosophischer Arzt (v. *ιατρός* [*iatros*], der Arzt, u. *σοφιστής* [*sophistēs*], ein Sophist, Philosoph). — *Iatrotechna*, ae, f., der Heilkünstler, praktische Arzt (v. *ιατρός* [*iatros*], der Arzt, u. *τέχνη* [*technē*], die Kunst). — *Iatrotechnica*, ae, f., die praktische Heilkunde. — *Iatrotechnicus*, a, um, adj., heilkünstlerisch, die Heilkunde betreffend (v. *ιατρός* [*iatros*], der Arzt, u. *τεχνικός* [*technikos*], künstlich, kunstgemäss). — *Iatrus*, i, m., der Arzt (v. *ἰαομαι* [*iaomai*], heilen).

Java, ae, f., Java, eine holländische Insel in Ostindien.

Ibenbaum, *Taxus*.

Ibi, adv., daselbst, da, dort. — *Ibidem*, adv., ebendasselbst.

Ibischkraut, *Herba Althaeae*.

Icēlus, a, um, adj., ähnlich (v. *ἔοικε* [*eōike*], es war ähnlich).

Ichnographia, ae, f., der (gezeichnete) Grundriss, der Entwurf, die Abbildung in Umrissen (v. *ἔχνος* [*ichnos*], die Basis, Grundlage, Grundlinie, u. *γραφή* [*graphē*], die Schrift, das Schreiben). — **Ichnologia**, ae, f., die Ichnologie, die Thierspur, Fusstrittspurlehre, die Fusstritte der fossilen Reptilien im Sandstein zu erkennen (v. *ἔχνος* [*ichnos*], der Gang, die Spur, u. *λόγος* [*logos*], die Lehre). — **Ichnos**, eos, n., der unterste Theil eines Körpers, die Basis; der Fuss; der Fusstapfen, die Spur.

Ichthya, ae, f., die trockne Fischhaut, zum Raspeln u. Poliren gebraucht; dadurch bereitete feine Feil- oder Raspelspäne (v. *ἰχθύς* [*ichthys*], der Fisch). — **Ichthyelacum**, i, n., das Fischöl, der Fischthran (v. *ἰχθύς* [*ichthys*], der Fisch, u. *ἐλαίον* [*elaion*], das Oel). — **Ichthyēma**, ātis, n., die Fischschuppe; jedes feine Pulver von Rinden etc. — **Ichthyōs**, i, m., das Fischgift (v. *ἰχθύς* [*ichthys*], der Fisch, u. *ὄς* [*ios*], das Gift). — **Ichthyites**, ae, m., der hohle Fischstein, ein hohler fischförmiger Stein (v. *ἰχθύς* [*ichthys*], der Fisch). — **Ichthyōcolla**, ae, f., der Fischleim, die Hausenblase, die getrockneten Schwimmblasen mehrerer zum *Acipenser*-Geschlecht gehörigen Fische (v. *ἰχθύς* [*ichthys*], der Fisch, u. *κόλλα* [*kolla*], der Leim). Die solchen liefernden *Acipenser*-Arten sind besonders: 1) *A. Huso*, der Hausen [Abbild. 3].

Linke Atlas d. Zoologie, Lpz. Polet], lebt vorzüglich im caspischen Meere und wird circa 5' lang. Aus dem Rogen (die Eierstücke sollen über 3 Millionen Eier enthalten) wird der *Caviar*, und aus der Schwimmblase die Hausenblase gewonnen, welche letztere nur die innere silberweisse glänzende Haut der Schwimmblase bildet. Die Schwimmblase des Hausen ist unter den echten Störhausenblasen die schlechteste, die beste kommt von der Wolga, besonders aus Astrachan. 2) *A. Gueldenstaedtii*, etwa 5' lang, gehört hinsichtlich des Fleisches, der Eier und der Hausenblase zu den besten Arten. 3) *A. Sturio*, der gemeine Stör, wird bis 13' lang und besonders bei Pillau gefangen, liefert aber keine Hausenblase. 4) *A. Ruthenus*, der Sterlet od. Stierl, ist die verbreitetste Störart u. giebt sehr gute Hausenblase, u. 5) *A. stellatus*, gesternter Stör, Scherg, Sewruga, am caspischen Meere, liefert ebenfalls eine sehr gute Sorte Hausenblase. — Anstatt der echten Hausenblase werden zuweilen die Harnblasen oder die aus der innern Haut der Gedärme der Säugethiere gefertigte sogenannte deutsche Hausenblase untergeschoben, jedoch zeigt diese nicht den irisirenden Schiller der echten H., wenn man sie gegen das Licht hält. — Ichthyocolle, franz. Name der Hausenblase. — Ichthyolithus, i, m., eine Fischversteinung, Ichthyolith (v. *ἰχθύς* [ichthys], der Fisch, u. *λίθος* [lithos], der Stein. — Ichthyologia, ae, f., die Lehre von den Fischen, Ichthyologie (v. *ἰχθύς* [ichthys], der Fisch, u. *λόγος* [logos], die Lehre). — Ichthyologicus, a, um, adj., die Ichthyologie betreffend, dazu gehörig. — Ichthyologus, a, um, adj., Ichthyologie treibend, dieselbe lehrend. — Ichthyosaurus, i, m., die Fischeidechse (v. *ἰχθύς* [ichthys], der Fisch, u. *σαῦρος* [sauros], die Eidechse). — Ichthyotoxicon, i, n., das Fischgift (v. *ἰχθύς* [ichthys], Fisch, u. *τοξικόν* [toxikon], Gift). — Ichthys, yos, m., der Fisch.

Icica, ae, f. die Icica (S. Cl. 1. O. L.; *Burseraceae* n. F.); z. B. *Icica Icariba DC.*, soll das Elemiharz liefern. — Icicabarz, ein nach Brogniard's Vermuthung von der in Guinea häufig wachsenden Gattung *Icica* herkommen sollendes, auch *Storax de Cajenne* benanntes Harz. Scribe hat darin 3 besondere Harze entdeckt, die er Brean, Colophan und Iccan nennt. — Iccan, das von Scribe aus dem Icicarharze erhaltene dritte Harz, und zwar aus der Mutterlauge, aus der sich das Brean abgesetzt hat.

Icmalëus, a, um, adj., gehörig feucht, hinlänglich angefeuchtet. — Icmas, ädis, f., die Feuchtigkeit.

Icon, önis, f., die Abbildung; das Ebenbild, Bild, die Aehnlichkeit.

Icosaëdron, i, n., = *Icosedron*. — Icosandria, ae, f., die Icosandrie, die (12. Linné'sche) Classe der Pflanzen mit (ungefähr) 20 (oder auch noch mehrern) auf dem Rande des Kelches befestigten Staubgefässen (v. *ἰκσοῦ* [eikosi], zwanzig, u. *ἀνδρία* [andria], die Mannheit). — Icosëdron, i, n., das Icoseder, ein Körper (eine Krystallform), dessen Oberfläche 20 (gleiche) dreiseitige Flächen bildet (v. *ἰκσοῦ* [eikosi], zwanzig, u. *ἑδρα* [hedra], die Seitenfläche).

Icterus, i, m., die Gelbsucht.

Ictus, us, m., der Hieb, Stich, Schlag, Stoss, Wurf (v. *ico*, schlagen, stechen).

Idaeus, a, um, adj., was auf dem Berge Ida (auf Kreta) wächst, ihm angehört; z. B. *Rubus idaeus*, der Himbeerstrach; *Vaccinium Vitis idaeae*, die Preiselbeere.

Idcirco, adv., desswegen, darum.

Idea, ae, *f.*, die Idee, Vorstellung, der Begriff (v. *εἶδω*, *idō* [*eidō*, *idō*], sehen). — **Ideälis**, e, *adj.*, ideal, begriffsmässig, begriffsgemäss.

Idem, eadem, idem, *pron.*, eben der-, die-, dasselbe, der nämliche.

Idēo, *adv.*, desswegen, daher. — **Idēoque**, *adv.* (v. *ideo* u. *que*), u. daher.

Idiætaētus, a, um, *adj.* (*superl.* v. *idios*), höchst eigenthümlich. — **Idielectricitas** (*idioelectricitas*), *utis*, die eigenthümliche, nicht mitgetheilte Electricität. — **Idielectricus**, a, um, *adj.*, selbstelectrisch, keiner Mittheilung der Electricität bedürftend (v. *ιδιος* [*idios*], eigen, selbst, u. *ἤλεκτρον* [*elektrikos*], electrisch). — **Idiognōmōn**, seine eigene Meinung oder Ansicht habend, bei seiner Meinung bleibend, eigensinnig. — **Idiognomōnīa**, ae, *f.*, die eigene Meinung (v. *ιδιος* [*idios*], eigen, u. *γνώμη* [*gnōmē*], die Meinung). — **Idiognynicus** (*idiognynus*), a, um, *adj.*, eigenweibig (v. *ιδιος* [*idios*], eigen, u. *γυνή* [*gynē*], das Weib); z. B. *flos idiognynus*, eine Blume, deren Pistille ganz abgesondert von den Staubgefässen stehen. — **Idioma**, *utis*, n., die Mundart. — **Idiōta**, ae, *m.*, wer für sich allein lebt, ein Privatmann; ein gemeiner Mann, ein Unwissender, Ignorant. — **Idiotismus**, i, m., die eigenthümliche Art zu handeln (v. *ιδιόω* [*idiōō*], auf eigene Weise leben u. handeln). — **Idiotypie**, nach Wackenroder die regelmässige Zeichnung, welche die amorphen Salze annehmen und die auch einigen organischen Säuren eigen ist (v. *ιδιος* [*idios*], eigenthümlich, u. *τύπος* [*typos*], die Gestalt).

Idōnēus, a, um, *adj.*, schicklich, passend, bequem zu etwas, geeignet, tauglich.

Idria, ae, *f.*, Idria, eine Stadt im österreichischen Herzogthume Krain, bekannt durch die dort nahe liegenden Quecksilbergruben. — **Idrialin**, eine in dem Quecksilberblendenerz (*Idrialit*), das sich in der Quecksilbergrube zu Idria findet, enthaltene Kohlenwasserstoffverbindung. — **Idryl**, ein von Bödiker im sogenannten Stupp der Quecksilbergewinnung in Idria entdeckter organischer Stoff.

Idus, n., die Sommerhitze.

Jecorōsus, a, um, *adj.*, leberartig. — **Jecur**, cōris (auch *jecinōris*), n., die Leber; z. B. *oleum jecoris aselli*, der Leberthran, aus der Leber von *Gadus Morrhua* L., dem Kabljau, bereitet.

Jervin, das von E. d. Simon in *Rad. Veratri* od. *Hellebori albi* entdeckte Alkaloid (v. *Jerva*, dem span. Namen des Giftes aus der weissen Niesswurz).

Igasursäure, eine den Strychninarten eigenthümliche Säure (v. Malayischen *Igasur*, die Ignazbohne).

Igdē, es, auch *Igdīs*, is, *f.*, der (kleine) Mörser. — **Igdyon**, i, n., (*Dim.* v. *igde*), ein kleiner Mörser, Mörserchen. — **Igdocopānum**, i, n., die Mörserkeule (v. *ἰγδῆ* [*igdē*], der Mörser, u. *κόπτω* [*koptō*], stossen, zerstoßen).

Igitur, *conj.*, daher, also, folglich, denn, desswegen, demnach, desshalb.

Ignārus, a, um, *adj.*, einer Sache unkundig, unbekannt mit etwas.

Ignatia, ae, *f.*, die Ignatie (v. *Fabae St. Ignatii*).

Ignatius, i, m., Ignaz.

Ignavia, ae, *f.*, die Trägheit. — **Ignāvus**, a, um, *adj.*, träge (v. *in* u. *gnāvus*, *navus* etc.).

Ignēus, a, um, *adj.*, feurig, brennend; z. B. *sapor igneus*, der brennende Geschmack. — **Igniārius**, a, um, *adj.*, zum Feuer dienlich, ge-

hörig, feuerfangend; z. B. *Boletus ignarius* L., der Feuerschwamm. — **Ignio**, *ivi*, *ilum*, *ire*, feurig oder glühend machen, glühen, zum Glühen erhitzen. — **Ignis**, *is*, *m*, das Feuer; z. B. *igne aperto*, im offenen Feuer; *igni serpente*, kohlend, ohne Flamme; *ignis philosophicus* war in der Alchemie *Phosphor*, u. *ignis potentialis* war Aetzmittel, *Gausticum* (*lap. infernalis*). — **Ignitio**, *onis*, *f.*, das Glühen, Entzünden; war in der Alchemie *Calcination*. — **Ignitus**, *a*, *um*, *adj.*, gegläht, glühend, feurig, zum Glühen erhitzt; z. B. *crystalli ignitae globulum vitreum praebentes*, Krystalle, welche zum Glühen erhitzt eine kleine gläserne Kugel geben.

Ignoro, *avi*, *atum*, *äre*, nicht wissen, nicht kennen, keine Kenntniss von etwas haben, unwissend sein, nicht anerkennen. — **Ignosco**, *ovi*, *atum*, *äre*, nicht wissen, nicht kennen. — **Ignotus**, *a*, *um*, *adj.*, unbekannt, was man oder dessen Ursprung man nicht kennt; z. B. *planta ignota*, eine unbekannte Pflanze.

Ikodetekesseryl, nach Berzelius das Radikal des Oxyds, das aus der Verbindung des Naphthalins mit Salpetersäure entsteht.

Ilex, nach Paracelsus der Ursprung u. Anfang eines Dinges.

Ilex, *icis*, *f.*, die Stecheiche, Stechpalme (4. Cl. 4. O. L.; *Rhamneae* nat. Fam.); z. B. *Ilex Aquifolium*. — **Ilicin**, wirksamer Bitterstoff in den Blättern der Stechpalme (*Ilex aquifolium*).

Iliaesus, *a*, *um*, *adj.*, unverletzt, unversehrt.

Ille, *a*, *ud*, *pron.*, jener, jene, jenes, der-, die-, dasselbe; z. B. *hic ille*, jener, dieser; z. B. *ille odore hic sapore sese prodit*, jenes verräth sich durch den Geruch, dieses durch den Geschmack.

Illobatus, *a*, *um*, *adj.*, unvermindert, unversehrt.

Illic, *adv.*, dort, da, daselbst; *hic-illic*, hier und dort.

Illicium, *i*, *n.*, der Sternanis (13. Cl. 6. O. L.; *Magnolia* nat. F.) (wird abgeleitet von *illicio*, anlocken, weil Anis, Fenchel u. s. w. Lockmittel für Tauben sind); z. B. *Illicium anisatum*, von welcher Pflanze der Sternanis (*semen anisi stellati seu badiant*) kommen soll.

Illico (statt in loco), *adv.*, sogleich, augenblicklich, auf der Stelle.

Illicine, *adv.*, dort, von jener Seite; z. B. *hinc-illicine*, hier-, dort, von der einen, von der andern Seite; *semina hinc concava, illinc convexa*, hier vertiefte, dort erhabene Samen.

Illinitus, *a*, *um*, *adj.*, bestrichen, gestrichen, angestrichen, beschmiert. — **Illino**, *evi*, *ilum*, *äre*, streichen, auf- oder bestreichen, überziehen mit etwas (v. *in u. lino*). — **Illitio**, *onis*, *f.*, die Einschmierung, Einreibung. — **Illitus**, *a*, *um*, *adj.*, gestrichen, bestrichen; z. B. *effunde in mortarium ferreum oleo amygdalarum illitum*, giesse es in einen eisernen, mit Mandelöl bestrichenen Mörser aus.

Illusio, *onis*, *f.*, die Täuschung.

Illustro, *avi*, *atum*, *äre*, erleuchten, beleuchten, ins Licht setzen, hell oder klar machen, verherrlichen.

Ilmenium, *i*, *n.*, ein von R. Herrmann entdecktes neues Metall, das sich im Ytterotantalid in dem Ilmengebirge bei Minsk findet. — **Ilmensäure**, eine aus dem Ilmenium dargestellte Säure.

Ilt, dänische Benennung für den Sauerstoff.

Imabenzyl, eine Verbindung, welche Laurent erhielt, wenn er Ammoniak in eine weingeistige u. siedende Auflösung von Benzylgas brachte. — **Imabromisatin** wird nach Laurent durch Behandlung des Bibromisatin in wasserfreiem Alkohol mit trockenem Ammoniakgas dar-

gestellt. — *Imachlorisatinas* entsteht durch Kochen des *Chlorisatinas* mit einem Gemenge von Alkohol u. kaustischer Ammoniakflüssigkeit.

Imaginatio, ōnis, *f.*, die Einbildung, falsche Vorstellung. — *Imāgo*, ōnis, *f.*, das Bild, die Vorstellung.

Imbecillis, e, *adj.*, schwach (*v. in*, ohne, u. *baculus*, der Stock, also ohne Stock, ohne Knüttel). — *Imbecillitas*, ūtis, *f.*, die Schwäche.

Imber, bris, *m.*, ein heftiger und nicht langer Regen, Platzregen.

Imberbis, e, *adj.*, bartlos (*v. in priv.*, ohne, u. *barba*, der Bart).

Imbricatō-coacervātus, a, um, *adj.*, dachziegelförmig-gehäuft. — *Imbricātus*, a, um, *adj.*, dachziegelförmig, ziegeldachförmig, z. B. *calyx imbricatus*, ein dachziegelförmiger Kelch; bei zusammengesetzten Blumen ein solcher Kelch, dessen einzelne Blättchen oder kleine Schuppen sich so decken, dass nur immer die Spitzen derselben hervorstecken, wie z. B. bei den Blumen vom Rainfarn (*Tanacetum vulgare* L.).

Imbüens, ūis, *adj.*, anfüllend, erfüllend, färbend; z. B. *radix salivam colore croceo imbüens*, eine den Speichel gelb (mit gelber Farbe anfüllende) färbende Wurzel. — *Imbüo*, ūi, ūtum, ěre, anfüllen, erfüllen, benetzen, tränken, färben (*v. ἐμθύω* [*embyō*], tränken, anfüllen). — *Imbütus*, a, um, *adj.*, 1) erfüllt von einer Sache, von einer Farbe, gefärbt; z. B. *residuum aqua fervida abluitur, quamdiu aqua colore imbuta defluit*, der Rückstand werde mit heissem Wasser so lange gewaschen, als dieses gefärbt (mit Farbe erfüllt) abfließt; 2) getränkt; z. B. *radix cortice crassiusculo quasi oleo imbuto*, eine Wurzel mit etwas dicker, gleichsam in Oel getränkter Rinde.

Imechlorisatinas erhält man durch Behandlung einer *Chlorisatinas*-Lösung mit trockenem Ammoniakgas. — *Imesatin* erhält man durch Verbindung einer geistigen Isatinlösung mit trockenem Ammoniakgas.

Immaculātus, a, um, *adj.*, fleckenlos (*v. in u. maculo*).

Immarginātus, a, um, *adj.*, ungerandet, ungerändelt.

Immatūrus, a, um, *adj.*, unreif; z. B. *poma aurantiorum immatura*, unreife Pomeranzen.

Imme, *Apis mellifica*. — *Immenblatt*, *Melissa officinalis*.

Immediate, *adv.*, unmittelbar.

Immensus, a, um, *adj.*, unermesslich, sehr gross.

Immērgo, si, sum, ěre, eine Sache in etwas eintauchen, hineinstellen oder legen, auch versenken (*v. in u. mergo*). — *Immersa*, ae, *f.*, war in der Alchemie Eintauchung, worunter die Operation verstanden wurde, Gegenstände, die calcinirt werden sollten, zuvor in ein flüssiges Salz zu tunken. *Immersia calcinatio* war in der Alchemie eine Zerfließung zu Kalk, welches durch *Aqu. fort.* od. *regis* bewerkstelligt ward. — *Immersio*, ōnis, *f.*, das Eintauchen, Untertauchen. — *Immersus*, a, um, *adj.*, hineingetaucht, hineingestellt, versenkt; z. B. *cuprum in extractis polito ferro immerso detegitur*, Kupfer wird in Extracten durch hineingestelltes polirtes Eisen entdeckt.

Imminūo, ūi, ūtum, ěre, vermindern, verkleinern (*v. in u. minuo*). — *Imminutio*, ōnis, *f.*, die Verkleinerung. — *Imminutus*, a, um, *adj.*, vermindert, geschwächt, geschmälert, verletzt, verkleinert.

Immiscēo, cūi, stum od. xtum, ěre, darunter-, bei- od. einmischen, mengen, hineinmengen.

Immissus, a, um, *adj.*, getragen, eingetragen, hineingetragen, hineingestellt, hereingelassen, eingegossen. — *Immittendus*, a, um, *adj.*, was einzulassen, einzugießen ist. — *Immitto*, si, ssum, ěre, tragen, ein-

tragen, einleiten, hineinleiten, eingiessen, hineingiessen, hineinthun, hineinschütten, hineinlassen (v. *in u. mitto*).

Immixtus, a, um, *adj.*, darunter-, bei- oder eingemischt od. gemengt; z. B. *maxime cave ne radices Belladonnae immixtae sint*, man habe sehr Acht, dass nicht Belladonnawurzeln darunter gemengt sind.

Immo, ja, ja sogar, allerdings.

Immobilis, e, *adj.*, unbeweglich (v. *in u. motus*). — **Immobilitas**, ätis, *f.*, die Unbeweglichkeit.

Immoderantia, ae, *f.*, die Unmässigkeit (v. *in u. modus*). — **Immoderatio**, önis, *f.*, die Unmässigkeit.

Immunditia, ae, *f.*, auch Immundities, ei, *f.*, die Unreinigkeit. — **Immundus**, a, um, *adj.*, unrein.

Immunis, e, *adj.*, frei, nicht theilnehmend, verwahrt. — **Immunitas**, ätis, *f.*, das Frei- oder Verschontbleiben.

Immutabilis, e, *adj.*, unveränderlich, was sich nicht verändert. — **Immutans**, tis, *adj.*, verändernd. — **Immutatio**, önis, *f.*, die Veränderung, Vertauschung, Verwandlung. — **Immutatus**, a, um, *adj.*, unverändert. — **Immutō**, ävi, ätum, äre, verändern.

Imo, ja, ja sogar.

Impalpabilis, e, *adj.*, ungreiflich, unfühlbar, unbetastbar (v. Mineralien, wenn sie im Bruche eben sind, keine od. nur glatte Erhöhungen haben).

Impär, äris, *adj.*, ungerade, ungleich, verschieden, unpaarig, unpaar. — **Impäri-pinnatus**, a, um, *adj.*, unpaarig-gefiedert, z. B. von Blättern, die an der Spitze mit einem einzelnen Fiederstück aufhören, wie die Wallnussblätter.

Impastatio, önis, *f.*, das Einkneten (eines Pulvers u. dgl. in eine weiche Masse) (v. *in u. pasta*, die Paste).

Impatiens, ntis, *adj.*, ungeduldig (v. *in u. patiens*). — **Impatiens**, ntis, *f.*, die Balsamine (5. Cl. 1. O. L.; *Geranieae* nat. Fam.); z. B. *Impatiens noli me tangere*, Rühr mich nicht an. — **Impatiinid**, ein von Müller in der *Impatiens noli tangere* entdeckter bitterer, harziger, brechenregender Stoff.

Impedimentum, i, n., das Hinderniss. — **Impedire**, Ivi, itum, ire, verhindern, abhalten, verwickeln, verwirren.

Impendo, di, sum, ere, an- oder dranzwenden.

Imperatoire, oder Imperatoire des Alpes, franz. Name der Meisterwurzel. — **Imperatoria**, ae, *f.*, die Meisterwurzel (5. Cl. 2. O. L.; *Umbelliferae* nat. Fam.) (v. *imperator*, der Befehlshaber, der Kaiser); z. B. *Imperatoria Ostruthium*. — **Imperatoria**, ital. Name der Meisterwurzel. — **Imperatorin**, **Imperatorium**, der eigenthümliche Stoff der Meisterwurzel (*Imperatoria Ostruthium*).

Imperfectus, a, um, *adj.*, unvollkommen, unfertig (v. *in u. facio*).

Imperforatio, önis, *f.*, der Mangel einer normalen Oeffnung. — **Imperforatus**, a, um, *adj.*, einer natürlichen Oeffnung beraubt.

Imperium, i, n., das Reich.

Impertio, Ivi u. Ii, itum, ire, mittheilen, Theil nehmen lassen, widmen (v. *in u. partio*); z. B. *semina, multa mucilagine, quam aquae impertiunt, obducta*, Samen mit vielem Schleim bedeckt, den sie dem Wasser mittheilen.

Imperturbatio, önis, *f.*, das Unbeunruhigtbleiben. — **Imperturbatus**, a, um, *adj.*, ruhig, unbeunruhigt (v. *in u. perturbo*, beunruhigen).

Impetratus, a, um, *adj.*, ausgeführt, zu Stande gebracht, erlangt,

erhalten, gefordert. — **Impetro**, āvi, ātum, ūre, ausführen, zu Stande bringen, erlangen, erhalten, fordern.

Impetuōse, adv., mit Heftigkeit, heftig, ungestüm, stürmisch.

Impetus, us, m., der Angriff (v. *in u. peto*).

Impingo, pēgi, pactum, ēre, in od. an etwas werfen, stossen, schlagen.

Implecto, xi, xum, ēre, durch- od. in einander flechten, umschlingen, verwickeln.

Implendus, a, um, adj., was zu füllen, anzufüllen ist. — **Implēo**, ēvi, etum, ēre, füllen, anfüllen, ausfüllen (einen Raum, z. B. *crucibulum*). — **Impletio**, ōnis, f., die Anfüllung, das Gefülltsein. — **Impletus**, a, um, adj., gefüllt, angefüllt.

Implexus, a, um, adj., verflochten, durcheinander geflochten, verwickelt; z. B. *radiculae implexae*, verwickelte Wurzelfasern.

Implicatio, ōnis, f., die Verflechtung, Verwicklung. — **Implicatus**, a, um, adj., verflochten, verwickelt (v. *in u. plica*). — **Implicatus**, a, um, adj., zu etwas Anderem (als der Hauptsache) hinzukommend, in etwas Anderes mit verflochten.

Implis, e, adj., voll, angefüllt.

Impluvium, i, n., ein umschlossener Platz, der den Regen sammelt, der innere Hof; das Regenbad (v. *in u. pluvia*).

Impolitus, a, um, adj., nicht polirt, matt, ohne Glanz; z. B. *fractura impolita*, ein matter Bruch.

Imponderabilia, um, n. plur., unwägbare vermeintliche Stoffe, wie Licht, Wärme, Electricität, Magnetismus u. s. w. — **Imponderabilis**, e, adj., unwägbar (v. *in u. pondus*).

Impōno, sūi, sūum, ēre, in, über od. auf etwas legen, setzen oder thun, hineinlegen, auferlegen, wohin legen, setzen, stellen oder thun, aufsetzen, aufthun (v. *in u. pono*). — **Impositus**, a, um, adj., 1) gelegt, gelegen; z. B. *cetaceum e cavitatibus cranio superne impositis obtinetur*, der Wallrath wird aus den oberwärts im Hirnschädel gelegenen Höhlen erhalten; 2) übereinanderliegend; z. B. *fungo stratis sibi impositis*, ein Schwamm mit übereinanderliegenden Schichten; 3) aufgesetzt; z. B. *digerantur imposito alembico*, man digerire, nachdem der Helm aufgesetzt worden; 4) eingesetzt; z. B. *gas per tubulum lagenae impositum prodiens excipe*, das durch eine in die Flasche eingesetzte Röhre hervorkommende Gas fange auf; 5) hineingestellt, hineingefügt.

Impraegnans, ntis, adj., anfeuchtend, durchdringend, anschwängernd. — **Impraegnatio**, ōnis, f., die Anfeuchtung, Schwängerung. — **Impraegnatus**, a, um, adj., durchdrungen, angeschwängert, mit etwas erfüllt; z. B. *aqua acido hydrocyanico valde impraegnata*, ein mit Blausäure stark angeschwängertes Wasser. — **Impraegno**, āvi, ātum, āre, anschwängern, durchdringen; z. B. *cave ne boletus ignarius kali nitrico impraegnatus sit*, man habe Acht, dass der Feuerschwamm nicht von Salpeter durchdrungen sei.

Impressio, ōnis, f., der Eindruck; *impressiones (praedestinationes)*, nach Paracelsus' Philosophie verborgene Kräfte und Wirkungen der Natur. — **Impressus**, a, um, adj., ein- od. aufgedrückt, eingepresst; z. B. *folia subtilis ad costam duabus glandulis impressa*, Blätter mit zwei, unten auf die Rippe aufgedrückten Drüsen.

Imprimis, adv., vorzüglich, hauptsächlich, vor allen andern.

Imprimo, essi, essum, ěre, drücken, ein- od. aufdrücken (v. *in u. premo*).

Impulsus, us, m., der Trieb, Antrieb, Eintrieb (v. *in u. pulsus*).

Impurius, us, *adj.* (*comp.* v. *impurus*), unreiner. — **Impuritas**, ātis, f., die Unreinigkeit. — **Impūrus**, a, um, *adj.*, unrein, verunreinigt.

Imputabilis, e, *adj.*, zurechnungsfähig (v. *in u. puto*, meinen). — **Imputabilitas**, ātis, f., die Zurechnungsfähigkeit zu einer That. — **Imputatio**, ōnis, f., die Anrechnung, Zurechnung.

Imum, i, n., das Unterste, das Letzte, das Ende. — **Imus**, a, um, *adj.*, unterst, was unten ist.

In (das griech. *ἐν* [en]), *praep.* mit dem *Ablat.* auf die Frage wo? und mit dem *Accusat.* auf die Frage wohin? 1) in; z. B. *planta in hortis culta*, eine in Gärten gebaute Pflanze; *sal in crystallis*, ein Salz in Krystallen; *in aqua solubile*, in Wasser löslich; *radix in taleolas scissa*, eine in Tafeln geschnittene Wurzel; *in usum recipere*, in Gebrauch nehmen; 2) an; z. B. *in fine*, am Ende; *folia in petiolum attenuata*, an dem Blattstiel schmaler werdende Blätter; 3) auf; z. B. *planta in montibus, ruderatis etc. frequens*, eine, auf Bergen, Schutthaufen u. s. w. häufige Pflanze; 4) bei; z. B. *lithargyrum in depuratione argenti obtinetur*, die Bleiglätte wird bei der Reinigung des Silbers erhalten; 5) mit; z. B. *liquor in sufficiente quantitate aquae diluatur*, die Flüssigkeit werde mit der hinreichenden Wassermenge verdünnt.

Inaequalis, e, *adj.*, ungleich, sich nicht gleich bleibend. — **Inaequalis**, e, *adj.*, ungleich, von ungleicher Grösse; z. B. *folia foliolis basi inaequalibus*, Blätter mit an der Basis ungleichen Blättchen. — **Inaequalitas**, ātis, f., die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Ungleichförmigkeit. — **Inaequaliter**, *adv.*, ungleich. — **Inaequilāterus**, a, um, *adj.*, ungleichseitig.

Inanimālis, e, *adj.*, nicht thierisch.

Inanimātus, a, um, *inanimis*, e, u. *inānimus*, a, um, *adj.*, unbeseelt, unbelebt.

Inamoene, *adv.*, unangenehm, nicht lieblich. — **Inamoenus**, a, um, *adj.*, unangenehm, nicht lieblich.

Ināne, is, n., das Chaos, der leere Raum. — **Inānis**, e, *adj.*, leer, locker; z. B. *caulis inanis*, ein lockerer od. markiger Stengel. — **Inānitio**, ōnis, f., die Entleerung.

Inauratio, ōnis, f., die Vergoldung. — **Inaurātus**, a, um, *adj.*, vergoldet; z. B. *pilulae inauratae*, vergoldete Pillen.

Inbibō, bibi, itum, ěre, in sich trinken, einsaugen.

Incalescens, ntis, *adj.*, warm oder heiss werdend, sich erwärmend oder erhitzend; z. B. *lapis cum aqua incallescens*, ein mit Wasser sich erhaltender Stein. — **Incalesco**, ūi, escēre, warm oder heiss werden, sich erhitzen (v. *in u. calesco*).

Incalesco, dūi, escerre, heiss werden, glühen.

Incano-virens, tis, *adj.*, grünlich-weisslichgrau. — **Incanus**, a, um, *adj.*, weisslichgrau, eisgrau.

Incarinātus, a, um, *adj.*, fleischfarben, rötlich-weiss; z. B. *flores Rosarum incarnatarum*, fleischfarbene Rosenblätter (die Blumenblätter der *Rosa centifolia* L.).

Incasum, *adv.*, vergebens.

Incedō, essi, essum, ěre, einhergehen, hinzukommen.

Incendium, i, n., der Brand, die Feuersbrunst. — **Incendo**, di, sum, ãre, anzünden, entzünden. — **Incensio**, õnis, f., die Anzündung.

Incenso, ital. Name des Weihrauchs.

Inceratio, õnis, f., das Einwachsen, mit Wachs vermengen (von *in* u. *cera*).

Incertus, a, um, *adj.*, ungewiss.

Incessus, us, m., das Einhergehen, Einerschreiten, Hineingehen, Eindringen, der Zugang.

Incidens, tis, *adj.*, fallend, einfallend, hineinfallend, gerathend.

Incidentis, tis, *adj.*, einschneidend. — **Incidentia**, õrum, n. plur. (*remedia*), vermeintlich einschneidende Mittel, wofür man Salmiak und ähnliche hielt. — **Incido**, di, sum, ãre, einschneiden.

Incido, cidi, cãsum, ãre, hineinfallen — **Inciduus**, a, um, *adj.*, einfallend, zwischenfallend.

Inclineratio, õnis, f., die Einäscherung.

Incipiens, tis, *adj.*, anfangend, beginnend. — **Incipio**, ãpi, eptum, ãre, anfangen, beginnen, anfassen, unternehmen; z. B. *massa agitur donec spissescere incipiat*, die Masse werde geführt, bis sie dick zu werden anfängt.

Incirca, ohnegefähr.

Inciso-dentatus, a, um, *adj.*, eingeschnitten-gezähnt. — **Incisopinnatifidus**, a, um, *adj.*, eingeschnitten-fiederspaltig. — **Incisorium**, i, n., die Schneidbank, das Schneidmesser. — **Inciso-serratus**, a, um, *adj.*, eingeschnitten-gesägt, sägeförmig eingeschnitten. — **Inciso-sulcatus**, a, um, *adj.*, eingeschnitten-gefurcht. — **Inciso-trifidus**, a, um, *adj.*, eingeschnitten-dreispaltig. — **Incisura**, ae, f., der Einschnitt. — **Incisus**, a, um, *adj.*, eingeschnitten; z. B. *folium incisum*, ein eingeschnittenes Blatt, das unregelmässige, ziemlich senkrecht gehende Spaltungen hat, wie beim Eisenhüllein (*Aconitum Neomontan. Willd.*).

Incitabilis, e, *adj.*, reizbar, aufregbar. — **Incitabilitas**, atis, f., die Aufregbarkeit, Erregbarkeit. — **Incitamentum**, i, n., das Anregungsmittel, Reizmittel. — **Incitans**, tis, *adj.*, anregend, aufregend. — **Incitantia**, õrum, n. plur. (*remedia*), Reizmittel, Erregungsmittel. — **Incitatio**, õnis, f., die Erregung, Aufregung.

Inclinans, tis, *adj.*, neigend, biegend, sich einbiegend, lenkend, richtend. — **Inclinatio**, õnis, f., die Neigung, Hinneigung, Neigung nach innen. — **Inclinatus**, a, um, *adj.*, geneigt, hin- oder abwärts gerichtet.

Includendus, a, um, *adj.*, was eingeschlossen werden soll oder muss. — **Includens**, tis, *adj.*, einschliessend. — **Includo**, si, sum, ãere, einschliessen (v. *in* u. *claudo*). — **Inclusus**, a, um, *adj.*, eingeschlossen.

Incoctus, a, um, *adj.*, ungekocht (v. *in* u. *coquo*).

Incognitus, a, um, *adj.*, unbekannt.

Incola, ae, m., ein Einwohner, Bewohner. — **Incolens**, tis, *adj.*, wohnend, bewohnend.

Incolor, õris, *adj.*, bleich, ungefärbt, farblos. — **Incoloratus**, a, um, *adj.*, ungefärbt.

Incommodum, i, n., der Nachtheil, die Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit. — **Incommodus**, a, um, *adj.*, unbequem, unschicklich, unpassend.

Incomplētus, a, um, *adj.*, ungefüllt, unvollständig; z. B. *flores incompleti*, unvollständige Blumen.

Incongruus, a, um, *adj.*, unschicklich, unpassend, ungereimt.

Inconsiderabilis, e, *adj.*, unüberlegbar, unbedenkbar.

Inconspicius, a, um, *adj.*, was man mit unbewaffneten Augen nicht sehen kann, unsichtbar.

Incontinens, tis, *adj.*, nicht zusammenhängend, nicht zusammenhaltend.

Incorporatio, ōnis, *f.*, die Einkörperung, Einverleibung (v. *in* und *corpus*); z. B. *incorporatio ciniae et mellis*, die Verkörperung des Cina mit Honig zu einer Wurmlatwerge.

Incorruptus, a, um, *adj.*, unverdorben.

Incrassans, tis, *adj.*, verdickend. — **Incrassantia**, ōrum, *n. plur. (remedia)*, die sogenannten oder vermeintlichen verdickenden Mittel. — **Incrassatio**, ōnis, *f.*, die Verdickung. — **Incrassatus**, a, um, *adj.*, verdickt; z. B. *scapus incrassatus*, ein verdickter Schaft. — **Incrasso**, āvi, ātum, āre, dick machen, verdicken, eindicken (von *in* und *crasso*).

Incrementum, i, *n.*, das Wachsthum, die Zunahme (von *in* und *cresco*).

Incruciatio, ōnis, *f.*, die Durchkreuzung (v. *in* u. *crux*).

Incrustatio, ōnis, *f.*, die Bekrustung, Uebertünchung.

Incubatio, ōnis, *f.*, das Aufliegen. — **Incubatus**, a, um, *adj.*, belegen, bebrütet.

Inculco, āvi, ātum, āre, einstopfen, eintreten, derbtreten, einpressen.

Incultus, a, um, *adj.*, unbaut, unangebaut, wüste; z. B. *planta in locis incultis frequens*, eine an wüsten Orten häufige Pflanze.

Incumbens, tis, *adj.*, aufeinanderliegend, aufliegend, wenn ein Theil wagerecht auf der Spitze eines andern befestigt ist; z. B. *radix annulis (corticis) sibi invicem incumbentibus*, eine Wurzel mit abwechselnd aufeinanderliegenden (Rinden-) Ringen. — **Incumbo**, cubui, blum, ēre, aufeinanderliegen, sich auf etwas legen, sich befehligen (v. *in* u. *cumbo*).

Incuneatio, ōnis, *f.*, die Einkeilung (v. *in* u. *cuneus*).

Incurabilis, e, *adj.*, unbehandelbar, keine ärztliche Behandlung zulassend (v. *in* u. *cura*).

Incurro, cucurri, cursum, currere, sich zutragen, fallen, gerathen, treffen, auf Jemand zukommen, auf etwas stossen od. gerathen (v. *in* u. *curro*). — **Incursum**, us, *m.*, der Anlauf, Andrang.

Incurvatio, ōnis, *f.*, die Krümmung (v. *in* u. *curvus*). — **Incurvato-seligerus**, a, um, *adj.*, eingekrümmt-borstentragend. — **Incurvatus**, a, um, *adj.*, gebogen, gekrümmt; z. B. *tubulum incurvatum*, eine gekrümmte Röhre. — **Incurvus**, a, um, *adj.*, krumm, gekrümmt, gebogen; z. B. *filamentum incurvum*, ein gekrümmter Staubfaden.

Incus, udis, *f.*, der Ambos.

Indagatio, ōnis, *f.*, die Aufsuchung, Nachspürung. — **Indagatus**, a, um, *adj.*, erforscht, ausgespürt, auf- oder ausgesucht. — **Indago**, āvi, ātum, āre, erforschen, ausspüren, auf- oder aussuchen.

Inde, adv., 1) dadurch; z. B. *solutioni admittit kali carbonicum quamdiu inde praecipitatum efficitur*, füge der Auflösung kohlen-saures Kali hinzu, so lange dadurch ein Niederschlag entsteht; 2) davon; z. B. *destillent inde librae novem*, ziehe davon neun Pfund ab; 3) daraus;

z. B. *non nisi ad oleum rectificatum inde parandum adhibeatur*, es darf nur angewendet werden, rectificirtes Oel daraus zu bereiten; 4) daher; z. B. *indeque viridis*, daher grün, 5) dort; z. B. *hinc inde*, hier u. dort; 6) von da, hieraus, hierauf, hernach.

Indecompositus, a, um, *adj.*, unzersezt, unverdoppelt.

Indefinitus, a, um, *adj.*, unbestimmt, unbeständig; bei Staubfäden, wenn sie die Zahl 12 übersteigen.

Indelibrome, nach Laurent die durch Verbindung der Rubindensäure mit Brom entstehende Substanz. — **Inden**, nach Berzelius Name der neuen Zersetzungsproducte des Indigs. — **Indenoxydul** ist Indigblau. — **Indenoxyd** ist Isatin. — **Indensesquioxydul**, *underchlorisäures*, ist Chlorisatvd.

Index, *icis*, *m.*, die Anzeige; der Register, der Titel, die Aufschrift eines Buches.

India, *ae*, *f.*, Indien oder Hindostan, worunter man das eigentliche Indien, Bengalen u. die diesseitige Halbinsel begreift.

Indicandus, a, um, *adj.*, was angezeigt, angedeutet werden muss. — **Indicans**, *tis*, *adj.*, anzeigend; z. B. *indicans maculata*, ein Saftmahl. — **Indicatum**, *i*, *n.*, das Angezeigte. — **Indicatus**, a, um, *adj.*, angegeben, angezeigt. — **Indicium**, *i*, *n.*, die Anzeige, Angebung, Verrathung, das Zeichen, der Beweis, das Merkmal. — **Indico**, *avi*, *ätum*, *äre*, zeigen, anzeigen, angeben, entdecken, verrathen, bekannt machen, den Werth oder den Preis einer Sache bestimmen, taxiren; z. B. *nisi expressis verbis indicatum fuerit*, wenn es nicht mit ausdrücklichen Worten angegeben ist.

Indicum, *i*, *n.*, der Indigo od. Indig, ein aus verschiedenen *Indigofera*-Arten gewonnenes blaues Farbmateriel.

Indicus, a, um, *adj.*, indianisch, indisch; z. B. *balsamum indicum*, indianischer Balsam.

Indigbitter = *Weltersbitter*. — Indigblau-Schwefelsäure, siehe *Coerulin-Schwefelsäure*. — Indigblau-Unterschwefelsäure, siehe *Coerulin-Unterschwefelsäure*.

Indigenus, *tis*, *adj.*, erfordernd, bedürfend.

Indigēnus, a, um, *adj.*, einheimisch, inländisch (v. *inde* u. *gigno*); z. B. *arbor in America meridionali indigena*, ein im südlichen Amerika einheimischer Baum.

Indigēo, *ui*, *ere*, bedürfen, nöthig haben, erfordern.

Indiggerbsäure entsteht durch Einwirkung der Salpetersäure auf Indigo und Indigharz.

Indigito, *avi*, *ätum*, *äre*, anzeigen, bekannt machen, ansagen, ankündigen, nennen.

Indignatio, *ōnis*, *f.*, die Unzufriedenheit mit etwas (v. *in* u. *dignor*, würdigen). — **Indignatorius**, a, um, *adj.*, verachtend, missbilligend.

Indigo, *indecl.*, auch **Indicum**, **Indigum**, *i*, *n.*, der Indig, ein blaues Farbmateriel, von *Indigofera tinctoria* (17. Cl. 4. O. L.; *Leguminosae-Papilionaceae* nat. Fam.), in Ostindien einheimisch. Ausserdem liefern aber auch *I. argentea* (den schönsten, aber wenig); *I. Anil*; *I. dispersa*; *I. pseudotinctoria* etc. Indigo. Die Indigopflanze wird alljährlich im März gesäet, in 2 Monaten die erste und eben so lange darauf die zweite, zuweilen auch noch in demselben Jahre die dritte und vierte Ernte gehalten; jedoch ist stets die erste Ernte die beste. Der In-

digo wird durch eine von Uebereinanderschichten der Pflanzen hervorgerufene Gährung gewonnen. Der beste Indigo muss leicht sein und durchs Reiben mit dem Nagel leicht Kupferglanz annehmen u. eine schön dunkelviolettblaue Farbe haben; er enthält besonders 4 Stoffe: 1) eine Art Pflanzenleim; 2) Indigobraun; 3) Indigoroth u. 4) Indigoblau. — Indigofera, ae. f., die Indigopflanze (17. Cl. 4. O. L.; Leguminosae-Papilionaceae nat. Fam.) (v. *indigo*, Indigo, u. *fero*, tragen, geben); z. B. *Indigofera tinctoria*. — Indigotine, die eigentliche Basis des Indigo. — Indigopurpur, s. *Phoenicin*. — Indigsäure, Indigsalpetersäure = *Isatinsäure*. — Indigsaurer Aether entsteht nach Cahours durch Behandlung des salicyls. Aethers mit rauchender Salpetersäure. — Indin, nach Laurent's Untersuchung des Indigo, eine den Sulfasathyd begleitende Substanz.

Indissolubilis, e. adj., unauflöslich.

Inditus, a, um, adj., hineingethan, hineingebracht.

Individualis, e, adj., untheilbar (v. *in* u. *divido*). — Individualitas, ūis, f., das Fürsichsein, das Einzelsein, die Individualität, die Persönlichkeit. — Individuum, i, n., das Einzelwesen.

Indivisus, a, um, adj., ungetheilt; z. B. *folium indivisum*, ein ungetheiltes, unausgeschnittenes Blatt.

Indo, ūdi, ūtum, ěre, hinein thun, hineinbringen, hineinmachen, hineinsetzen, -stellen, -fügen, -geben, -stecken.

Indolens, tis, adj., schmerzlos (v. *in* u. *dolor*). — Indolentia, ae. f., die Schmerzlosigkeit, Unempfindlichkeit.

Indoles, is, f. (statt *inoles*), die natürliche Beschaffenheit eines Dinges, das Eingeborne, Eigenthümliche, die Eigenschaft, die Neigung, das Talent (v. *in* u. *olesco*, wachsen, sich machen); z. B. *bonae indolis*, von guter Beschaffenheit.

Indubitatus, a, um, adj., ausser Zweifel, unzweifelhaft. — Indubitus, a, um, adj., unzweifelhaft.

Induco, xi, ctum, ěre, wohin führen, überführen, bewegen. — Inductio, ōnis, f., die Einführung, das Ueberziehen, z. B. einer Fläche mit Brei, Pflaster u. s. w. — Inductus, a, um, adj., wohin geführt oder gebracht, überstrichen, überzogen.

Induens, tis, adj., gebend, mittheilend, annehmend. — Indūo, ūti, ūtum, ěre, geben, mittheilen, annehmen, hineinsetzen, anlegen, bekleiden; z. B. *ure, donec massa colorem rubrum induerit*, glühe, bis die Masse eine rothe Farbe angenommen hat.

Indumentum, i, n., die Umhüllung, der Anzug (v. *induo*, anziehen).

Indurans, tis, adj., verhärtend (von *in* u. *durus*). — Indurantia, ōrum, n. plur. (*remedia*), verhärtende Mittel, wie Alaun, Eisenvitriol u. s. w. — Induratio, ōnis, f., die Verhärtung, das Erhärten, Hartwerden. — Induratus, a, um, adj., erhärtet, verhärtet, hart geworden, eingetrocknet; z. B. *succus aëre induratus*, ein an der Luft erhärteter Saft. — Indurescens, tis, adj., hart werdend, erhärtend. — Indūro, ūvi, ātum, āre, härten, erhärten, hart machen, hart werden.

Indusium, i, n., die dünnhäutige Decke der Blüthe an den Farrenkräutern; der Anzug, das Hemd, Unterkleid.

Industria, ae, f., der Fleiss, die Aufmerksamkeit, Sorgfalt.

Indychlorige Säure ist Chlorisatinsäure.

Inefficax, cācis, adj., unwirksam.

Ineo, īvi (īi), ītumi, īre, hineingehen, eingehen, wohin gehen.

Inermis, e, *adj.*, unbewaffnet, unbewehrt, wehrlos, dornenlos; z. B. *caulis inermis*, ein unbewaffneter Stengel, der keine Dornen oder Stacheln hat.

Iners, rtis, *adj.*, kunstlos, unwirksam, ungeschickt, faul, träge, un nütz, ohne Kraft (v. *in u. ars*). — **Inertia**, ae, *f.*, die Ungeschicklichkeit, Unzuthunlichkeit, Trägheit, Lässigkeit, Schwachheit, Untauglichkeit. — **Inertior**, us, *adj.* (*comp.* v. *iners*), kunstloser, unwirksamer, ungeschickter.

Inevolūtus, a, um, *adj.*, unentwickelt, ungeöffnet.

Infans, tis, *m. u. f.*, ein Kind; z. B. *pulvis pro infantibus*, Kinderpulver. — **Infantilis**, e, *adj.*, kindlich; z. B. *caput infantile*, der Kinderkopf.

Infarcio, rsti, rctum, īre, hineinfüllen, einstopfen. — **Infarctus**, a, um, *adj.*, hineingefüllt, eingestopft.

Infectio, ōnis, *f.*, die Färbung. — **Infectōrius**, a, um, *adj.*, färbend, zum Färben dienlich oder tauglich; z. B. *Quercus infectoria Oliv.*, die Färbereiche. — **Infectus**, a, um, *adj.*, gefärbt (v. *in u. facio*).

Infecunditas, ātis, *f.*, die Unfruchtbarkeit. — **Infecundus**, a, um, *adj.*, unfruchtbar (v. *in u. fecundus*).

Inferior, us, *adj.* (*comp.* v. *infērus*), 1) der untere; z. B. *pagina inferiore*, auf der untern Seite; 2) geringer, schwächer; z. B. *medicamina inferiori efficacitate*, Arzneimittel von geringerer Wirksamkeit.

Infernālis, e, *adj.*, höllisch, zur Hölle (Unterwelt) gehörig; z. B. *lapis infernalis*, Höllenstein, d. i. geschmolzenes u. in Stängelchen gegossenes salpetersaures Silberoxyd. — **Inferne**, *adv.*, unten, unterhalb. — **Infernus**, a, um, *adj.*, unterirdisch.

Infērus, a, um, *adj.*, unten befindlich, der untere, unterhalbe; z. B. *flor infērus*, eine unterhalbe Blume.

Inficiens, tis, färbend; z. B. *resina rubedine inficiens*, ein rothfärbendes Harz. — **Inficio**, ēci, ectum, ēre, färben (v. *in u. facio*).

Inficior (*infittor*), ātus sum, āri, läugnen, abläugnen, sich nicht zu etwas verstehen.

Infiltratio, ōnis, *f.*, das Infiltriren, das Hineinsehen (einer Flüssigkeit). — **Infiltrātus**, a, um, *adj.*, einfiltrirt, hineingeseiht.

Infimus, a, um, *adj.* (*superl.* v. *infērus*), der unterste.

Infirmitas, ātis, *f.*, die Unfestigkeit, Schwäche. — **Infirmus**, a, um, *adj.*, unfest, schwach (v. *in u. firmus*).

Infittor, ātus sum, āri, läugnen, abläugnen, sich nicht zu etwas verstehen.

Inflammābilior, us, *adj.* (*comp.* v. *inflammabilis*), brennbarer, entzündlicher. — **Inflammābilis**, e, *adj.*, brennbar, entzündlich. — **Inflammans**, tis, *adj.*, entzündend. — **Inflammatio**, ōnis, *f.*, die Entzündung, Entflammung. — **Inflammatōrius**, a, um, *adj.*, entzündlich. — **Inflammātus**, a, um, *adj.*, entzündet, angezündet. — **Inflammatus**, us, *m.*, das Entzünden, Entflammen, Anzünden. — **Inflammo**, āvi, ātum, āre, entzünden, in Flamme setzen.

Inflatio, ōnis, *f.*, die Aufblähung. — **Inflātus**, a, um, *adj.*, aufgebläht, aufgetrieben, aufgeblasen (v. *in u. flo*); z. B. *Lobelia inflata*.

Inflecto, xi, xum, ēre, biegen, umbiegen, einbiegen, krümmen (von *in u. flecto*, beugen). — **Inflexio**, ōnis, *f.*, die Beugung, Einbiegung. — **Inflexus**, a, um, *adj.*, gebogen, eingebogen, umgebogen; z. B. *folia*

marginē inflexa, Blätter mit umgebogenem Rande; bei denen der Rand nach der Oberfläche zu umgeschlagen ist, wie bei den Sennesblättern; *semina rostello inflexo*, Samen mit einwärts gebogenem Schnäbelchen.

Inflo, avi, ātum, āre, aufblasen, aufblähen.

Inflorescentia, ae, f., der Blumenstand, Blütenstand.

Influens, tis, adj., einflussend (v. in u. fluo). — **Influentia**, ae, f., das Einfließen, Einwirken. — **Influxus**, us, m., der Einfluss, das Einfließen, die Einwirkung.

Informis, e, adj., missgebildet (v. in u. formis). — **Informitas**, ātis, f., die Deformität, Missbildung.

Infortunium, i, n., das Unglück (v. in u. fortuna).

Infra (statt *infera parte*), adv., unten, untenhin, unterhalb, weiter unten; z. B. *folia infra nitida*, unterhalb glänzende Blätter.

Infra, praepos. c. accusat., unter; z. B. *gas infra superficiem aquae excipe*, fange das Gas unter der Oberfläche des Wassers auf.

Infractus, a, um, adj., umgebrochen, scharf umgebogen, wie gebrochen, ungeschwächt, eingeknickt; z. B. *culmus infractus*, ein eingeknickter Halm.

Infræquens, tis, adj., wenig häufig, selten; z. B. *frutex haud infræquens*, ein nicht seltener Strauch.

Infundibuliformis, e, adj., trichterförmig; z. B. *corolla infundibuliformis*, eine trichterförmige Blumenkrone, die sich nach oben allmählig erweitert, wie ein Trichter. — **Infundibulum**, i, n., der Trichter.

Infundo, fudi, fūsum, ěre, giessen, ein-, über-, darauf- od. hineingießen (v. in u. fundo). — **Infusio**, ōnis, f., das Aufgiessen, Eingiessen, die Infusion. — **Infuso-decoctum**, i, n., ein Aufguss-Absud, z. B. *infuso-decoctum chinae*, ein colirtes Infusum von Chinarinde, dem ein von derselben Masse bereitetes colirtes Decoct zugesetzt wird. — **Infusorius**, a, um, adj., zur Infusion gehörig u. s. w. — **Infusum**, i, n., der Aufguss, die Infusion, ein durch Maceriren u. Digeriren einer zum Theil auflöselichen Substanz in irgend einem Auflösungsmittel ohne Kochen erhaltenes flüssiges Arzneimittel.

Infusum Sennae compositum, zusammengesetzter Sennaaufguss. Mohr empfiehlt einen Aufguss von dreifacher Stärke, welcher in musiger Consistenz sich mit dem Spatel ausstechen lässt und sehr haltbar ist, zu bereiten.

Infusus, a, um, adj., übergossen, hineingegossen, aufgegossen.

Ingenium, i, n., der Verstand, das Genie, der Scharfsinn.

Ingens, tis, adj., sehr gross, ausserordentlich, ungeheuer, ansehnlich, berühmt, merkwürdig.

Ingerendum, i, n., das Einzuführende, Einzunehmende. — **Ingero**, gessi, gestum, ěre, hineinthun, hineinbringen, hineinschütten (v. in u. gero); z. B. *statim in vas bene claudendum ingere*, thue es sogleich in ein gut zu verschliessendes Gefäss. — **Ingesta**, ōrum, n. plur., die eingeführten, eingenommenen Dinge. — **Ingestio**, ōnis, f., das Hineinbringen, die Einführung, das Einnehmen. — **Ingestus**, a, um, adj., hineingetragen, gethan, gebracht od. geschüttet.

Ingräte, adv., unangenehm. — **Ingratus**, a, um, adj., unangenehm (von Geschmack, Geruch u. s. w.).

Ingrediens, tis, adj., hineingehend. — **Ingrediens**, ntis, n., der Bestandtheil (einer zusammengesetzten Masse), die Zuthat, der zu etwas angewendete Stoff, die Ingredienz; z. B. *omnes syrupi saporem et odorem*

gredientium prae se ferant, alle Syrupe müssen Geschmack u. Geruch der Bestandtheile an sich tragen. — *Ingredior*, *essus sum*, *di*, hinein-gehen, anfangen, antreten. — *Ingressio*, *ōnis*, *f.*, das Hineingehen.

Ingwer, Zingiber.

Inhabitans, *ntis*, *adj.*, bewohnend. — *Inhabitatio*, *ōnis*, *f.*, das Einwohnen, Bewohnen. — *Inhabito*, *āvi*, *ātum*, *āre*, bewohnen.

Inhaerens, *ntis*, *adj.*, an etwas hängend, klebend, steckend, schwebend. — *Inhaerēdo*, *haesi*, *haesum*, *ēre*, an etwas hängen, kleben, stecken, schweben.

Inhalatio, *ōnis*, *f.*, die Einhauchung, Einsaugung (*v. in u halo*), hauchen).

Inhio, *āvi*, *ātum*, *āre*, offen stehen, trachten, begierig nach etwas sein.

Injectus, *a*, *um*, *adj.*, geworfen, hineingeworfen, hinaufgeworfen; z. B. *prunis injectum*, auf glühende Kohlen geworfen. — *Injicio*, *ēci*, *ectum*, *ēre*, werfen, hineinwerfen.

Initium, *i*, *n.*, der Anfang; *initio*, im Anfang, anfangs.

Injussus, *a*, *um*, *adj.*, unbefehligt, ungeheissen.

Inlatus, *a*, *um*, *adj.*, bestrichen.

Inmissus, *a*, *um*, *adj.*, hineingethan, hineingefügt, hineingesteckt, eingemischt. — *Inmitto* (*immitto*), *si*, *ssum*, *ēre*, tragen, eintragen, hineinleiten, eingiessen.

Inmixtus, *a*, *um*, *adj.*, ein- od. untergemengt, ein- oder untergemischt.

Innātans, *ntis*, *adj.*, in etwas schwimmend, oben auf schwimmend. — *Innāto*, *āvi*, *ātum*, *āre*, schwimmen, in oder auf etwas schwimmen, liegen, obenaufschwimmen. — *Innātus*, *a*, *um*, *adj.*, schwimmend, in oder auf etwas schwimmend, liegend, obenaufschwimmend (*von in und no*).

Innātus, *a*, *um*, *adj.*, angeboren, eingeboren (*v. in u nascor*).

Innixus, *a*, *um*, *adj.*, gestützt, gestemmt, angelehnt.

Innodatio, *ōnis*, *f.*, die Verknotung, starke Verknüpfung (*von in u nodus*).

Innominatus, *a*, *um*, *adj.*, ohne Namen, namenlos, unbenannt.

Innotesco, *tūi*, *ēre*, bekannt werden.

Innovans, *tis*, *adj.*, erneuernd; z. B. *caulis innovans*, ein erneuernder Stengel.

Innoxie, *adv.*, unschädlich, ohne Schaden, ohne Gefahr, sicher.

Innumerus, *a*, *um*, *adj.*, unzählig.

Inoculatio, *ōnis*, *f.*, das Oculiren, die Impfung bei einer Pflanze, weil man dabei ein sogenanntes Auge (die Stelle einer Knospe) benutzt (*v. in u. oculus*).

Inodorus, *a*, *um*, *adj.*, geruchlos, ohne Geruch; z. B. *Matricaria inodora* L.

Inopia, *ae*, *f.*, der Mangel, das Fehlen, die Dürftigkeit (*v. in u. opis*, die Hülfe).

Inpalpabilis, *e*, *adv.*, unscheinbar, unbegreiflich, unbetastbar; z. B. *pori inpalpabiles*, unscheinbare Löcher.

Inpedio, *ivi*, *itum*, *ire*, verhindern, abhalten, verwickeln, verwirren.

Inpolitus, *a*, *um*, *adj.*, rau, nicht glatt, nicht blank.

Inprimis, vorzüglich, hauptsächlich.

Inque, und in, auch in.

Inquilinus, a, um, *adj.*, bewohnend, inwohnend — **Inquilinus**, i, m., der Einwohner, Bewohner eines fremden Ortes.

Inquinamentum, i, n., die Verunreinigung, Unreinigkeit; z. B. *ab inquinamentis metallicis plane liber*, gänzlich frei von metallischen Verunreinigungen. — **Inquinans**, ntis, *adj.*, verunreinigend, beschmutzend, abfärbend; z. B. *massa digitos inquinans*, eine die Finger beschmutzende Masse. — **Inquinatio**, ōnis, f., die Verunreinigung. — **Inquinatus**, a, um, *adj.*, verunreinigt, beschmutzt. — **Inquino**, āvi, ātum, āre, verunreinigen, beflecken, beschmutzen; z. B. *infundatur ope infundibuli, ne cucurbitae latera inquinentur*, es werde durch einen Trichter eingegossen, damit nicht die Seiten des Kolbens beschmutzt werden.

Inquisitio, ōnis, f., die Untersuchung (v. *in* u. *quaero*).

Insaluber, bris, bre, *adj.*, ungesund, unheilsam, nicht gesundheitsgemäss.

Insanabilis, e, *adj.*, unheilbar.

Insatiabilis, e, *adj.*, unersättlich. — **Insatiabilitas**, ātis, f., die Unersättlichkeit.

Inscribo, psi, ptum, ěre, aufschreiben, einschreiben. — **Inscriptio**, ōnis, f., die Aufschrift, Inschrift.

Insculptus, a, um, *adj.*, eingegraben, hineingeschnitten, eingeztzt.

Insectum, i, n., das Insekt (Ziefer), Thiere mit weisslich kaltem Saft statt des Blutes, 2 Fühlhörnern am Kopfe u. eingelenkten, nicht weniger als 6 Bewegungswerkzeugen (Beine). Den Namen haben sie offenbar von der Beschaffenheit ihres Körpers, der gleichsam in 3 Haupttheile, Kopf, Bruststücke und Hinterleib, eingekerbt od. eingeschnitten ist; daher liesse sich Insekten wohl durch Kerbthiere übersetzen.

Insenscentia, ae, f., das Nichtaltern (v. *in* u. *senescentia*).

Insensibilis, e, *adj.*, unempfindlich, unempfänglich für äussere Einflüsse (v. *in* u. *sensibilis*). — **Insensibilitas**, ātis, f., die Unempfindlichkeit, Insensibilität. — **Insensus**, a, um, *adj.*, unempfindlich, unfühlbar.

Inséro, ūi, ertum, ěre, stecken, hineinstecken, hineinbringen, einschieben, einrücken (v. *in* u. *sero*); z. B. *tunc retortam excipulo insere*, darauf stecke man die Retorte in eine Vorlage. — **Insertio**, ōnis, f., die Einfügung, das Pfropfen (Oculiren). — **Insertus**, a, um, *adj.*, hineingesteckt; z. B. *ferro nitido inserto dignoscitur*, man entdeckt es durch hineingestecktes blankes Eisen.

Inservio, ūi, ūtum, ěre, dienen, zu etwas dienen (v. *in* u. *servio*); z. B. *tartarus obtinetur e dolis, quae vino conservando inserviant*, der Weinstein wird aus Fässern erhalten, die zur Aufbewahrung des Weines gedient haben.

Insessus, us, m., das Einsitzen, Hineinsetzen in eine Flüssigkeit.

Insidens, ntis, *adj.*, auf etwas sitzend, befestigt.

Insignio, ūi, ūtum, ěre, zeichnen, bezeichnen. — **Insignior**, us, *adj.* (comp. v. *insignis*), ausgezeichnet, vorzüglicher, berühmter. — **Insignis**, e, *adj.*, ausgezeichnet, sich auszeichnend, vorzüglich, berühmt. — **Insigniter**, adv., auf eine sich auszeichnende Art. — **Insignitus**, a, um, *adj.*, kenntlich, deutlich auffallend, mit Kennzeichen versehen, bezeichnet.

Insimul, zugleich.

Insinuatio, ōnis, *f.*, das Einfügen, Beibringen, der Eingang, die Bekanntmachung (v. in u. *sinus*).

Inspidiōr, us, *adj.*, (*comp. v. insipidus*), geschmackloser. — **Inspidō-farinōsus**, a, um, *adj.*, geschmacklos-mehlig. — **Inspidus**, a, um, *adj.*, geschmacklos, ohne Geschmack, unschmackhaft.

Inspiciens, ntis, *adj.*, uuklug, albern. — **Inspicientia**, ae, *f.*, die Albernheit, Thorheit.

Insitio, ōnis, *f.*, das Säen, die Einpflanzung (v. in u. *satio*). — **Insitus**, a, um, *adj.*, eingepflanzt, eingepflanzt.

Insolatio, ōnis, *f.*, die Insolation, Bestrahlung, Phosphorescens durch Bestrahlung, das Sonnen, Besonnen, das Setzen an die Sonne, das Bleichen durch die Sonne. — **Insōlo**, āvi, ātum, āre, etwas der Sonne aussetzen, bleichen.

Insolubilis, e, *adj.*, unauflöslich.

Insōnus, a, um, *adj.*, ohne Töne, nicht tönend, tonlos.

Inspectio, ōnis, *f.*, die Untersuchung.

Insperso, si, sum, ēre, streuen, bestreuen, einstreuen, hinein-, hinaufsprengen od. spritzen, besprengen; z. B. *tere aliquot guttis aquae subinde inspergendis*, reibe es unter öfterm Besprengen mit einigen Tropfen Wassers. — **Inspersus**, a, um, *adj.*, bestreut, eingestreut, besprengt; z. B. *capsulae crystallulis inspersae*, mit kleinen Krystallen bestreute Kapseln.

Inspicio, exi, ectum, ēre, ansehen, hineinsehen, betrachten, untersuchen, kennen lernen, erwägen, beschauen.

Inspissans, ntis, *adj.*, eindickend. — **Inspissatio**, ōnis, *f.*, das Eindicken, die Eindickung, die Abdampfung, das Dickmachen einer Flüssigkeit. — **Inspissatus**, a, um, *adj.*, eingedickt; z. B. *fel tauri inspissatum*, eingedickte Rindsgalle; *succus inspissatus*, ein eingedickter Saft. — **Inspisso**, āvi, ātum, āre, eindicken (v. in u. *spisso*).

Instantia, ae, *f.*, die Gegenwart, das Eindringen, Zudringen.

Instar, n., 1) *subst. indecl.*, das Bild; 2) *adv.*, wie, gleichwie, ebenso, als; z. B. *crystalli argenti instar nitentes*, wie Silber glänzende Krystalle.

Instillatio, ōnis, *f.*, das Tröpfeln, Eintröpfeln, Zutröpfeln. — **Instillatus**, a, um, *adj.*, hinein-, hinzugetröpfelt. — **Instillo**, āvi, ātum, āre, tröpfeln, etwas wohin oder eintröpfeln, od. tropfenweise fallen lassen; z. B. *misce instillando*, mische es durch Eintröpfeln.

Instinctus, us, *m.*, der Antrieb, die Anreizung, der Instinct, das Ein- oder Angeborene, der naturgemässe Trieb (von *instinguo*, antreiben).

Institūo, ūi, ūtum, ēre, bewirken, verrichten, veranstalten, anstellen, unternehmen, machen (v. in u. *statuo*); z. B. *destillatio instituitur ex arenae balneo*, die Destillation werde aus dem Sandbade unternommen. — **Institutus**, a, um, *adj.*, veranstaltet, gemacht, verrichtet, unternommen, angestellt.

Instructus, a, um, *adj.*, versehen; z. B. *operculum foramine parvo instructum*, ein mit einer kleinen Oeffnung versehener Deckel. — **Instruculus**, us, *m.*, die Einrichtung, Zubereitung.

Instrumentum, i, *n.*, das Instrument, Werkzeug (v. *instruo*, vorrichten, einrichten).

Instrūo, xi, ctum, ēre, versehen, vorrichten, einrichten (von *in* und *struo*).

Inusuccatio, ōnis, *f.*, das Eindicken (Einmachen) trockner Substanzen in Kräutersäften; z. B. der Aloë in Veilchensaft (*v. in u. succus*).

Insula, ae, *f.*, die Insel; z. B. *insulae fortunatae*, die glückseligen Inseln, die Canarischen Inseln (eine Inselgruppe im atlant. Ocean an der Westküste Afrika's). — **Insularis**, e, *adj.*, in od. auf einer Insel.

Insum, ūi, esse, in etwas sein, befindlich sein, sich befinden (*v. in u. sum*); z. B. *sit liber ab inquinamentis, quae aetheri inesse possunt*, es sei frei von den Verunreinigungen, welche im Aether befindlich sein können.

Insuper, adv., ausserdem, überdies; oben, oberwärts, obendrauf; z. B. *insuper habere*, nicht achten, verachten.

Intactus, a, um, *adj.*, unberührt.

Integer, gra, grum, *adj.*, an dem nichts fehlt, ganz, ungetheilt, unverletzt (*v. in u. tango*); z. B. *prostant bulbi integri*, es kommen auch ganze Zwiebeln vor; *folium integrum*, ein ganzrandiges Blatt, das keine ins Mittelfeld reichende Einschnitte, Spalten u. s. w. hat, deshalb aber gleichwohl gezähnt oder gesägt sein kann, wie bei der Salbei (*Salvia officinalis* L.). — **Integerrimus**, a, um, *adj.* (*superl. v. integer*), ganzrandig; z. B. *folium integerrimum*, ein ganzrandiges Blatt, dessen Rand weder Hervorragungen, noch Vertiefungen hat, wie beim Wohlverley (*Arnica montana* L.). — **Integre**, adv., gänzlich, unverfälscht. — **Integritas**, ātis, *f.*, die Unversehrtheit, der unverletzte Zustand. — **Integrius**, adv. (*compar. v. integre*), gänzlicher. — **Integriusculus**, a, um, *adj.*, etwas ganz od. unverletzt.

Integumentum, i, n., die Decke, Hülle (*v. in u. tego*).

Intellectus, us, m., der Verstand, das Verstehen. — **Intelligo**, ōxi, ōctum, ēre, verstehen, einsehen, unterscheiden, Kenntniss od. Einsicht worin haben, wahrnehmen, anzeigen, bemerken.

Intemperies, ēi, *f.*, das üble Wetter, Unwetter (*v. in u. temperies*).

Intense, adv., sehr, z. B. *coloris intense rubri*, von sehr rother Farbe; *intense amarum*, sehr bitter, ausserordentlich bitter; *intense viridis*, dunkelgrün.

Intensio, ōnis, *f.*, die Anspannung, die innere Kraft od. Stärke (von *intendo*, anspannen).

Intensior, us, *adj.* (*comp. v. intensus*), ausserordentlich; z. B. *coloris fuscus intensioris*, von ausserordentlich brauner Farbe. — **Intensius**, adv., ausserordentlich, ausnehmend. — **Intensus**, a, um, *adj.*, stark, sehr, ausserordentlich.

Intentio, ōnis, *f.*, das Anstreben (auf etwas), die Absicht. — **Intentus**, a, um, *adj.*, aufmerksam auf etwas, gespannt auf etwas (von *intendo*, auf etwas hindeuten, hinrichten).

Inter, praep. c. accusat. 1) zwischen; z. B. *crystallos inter chartam bibulam sicca*, trockne die Krystalle zwischen Löschpapier; 2) unter; z. B. *gummi in glebis granisve inter se conglutinis*, ein Gummi in unter einander zusammengebackenen Stücken; 3) während; z. B. *inter agitationem*, während des Umrührens; *inter respirandum*, während des Athmens.

Interanctus, a, um, *adj.*, etwas Inneres, Innerliches.

Intercalāris, e, *adj.*, eingeschaltet, eingeschoben.

Intercepēdo, inis, *f.*, die Lücke, der Zwischenraum (*v. inter* und *capio*).

Interceptio, ōnis, *f.*, die Zwischenwegnahme, Unterbrechung.

Intercidens, tis, *adj.*, zwischenfallend (v. *intercīdo*, zwischenfallen).

Intercisio, ōnis, *f.*, das Zwischenwegschneiden (v. *intercīdo*, zwischenwegschneiden). — **Intercisus**, a, um, *adj.*, zwischenweggeschnitten, plötzlich zwischenweggenommen.

Interclusio, ōnis, *f.*, das Zwischenabschliessen (v. *inter* u. *claudo*).

Intercurrens, tis, *adj.*, zwischenlaufend (von *intercurro*, zwischenlaufen).

Interdum, *adv.*, bisweilen, manchmal, unterdessen.

Interēa, *adv.*, unterdessen, inzwischen, einstweilen.

Interfinium, i, *n.*, die Scheidewand (von *inter* und *finis*, die Gränzen).

Interjācens, tis, *adj.*, dazwischenliegend; z. B. *pulpa seminibus interjacentibus*, ein Muss mit dazwischenliegenden Samen. — **Interjacēo**, ūi, ēre, dazwischen liegen.

Interior, us (*comp. v. intērus*), der innere, inwendige; z. B. *a parte interiore mundatum*, von dem innern Theile befreit.

Interitus, us, *m.*, der Untergang, der Tod.

Intermedium, i, *n.*, der Zwischenraum, der mittlere Theil; *perigonum intermedium*, die Blumenkrone nach Hedwig. — **Intermedius**, a, um, *adj.*, was zwischen irgend einem Dinge ist; z. B. *tubus intermedius*, ein Vorstoss, d. i. eine Röhre, die bei Destillationen zwischen dem Destillirgeschirr und der Vorlage angebracht wird, wenn unter den Producten der Destillation besonders flüchtige sind, deren Abkühlung man bezwecken will; *lagena intermedia*, die Mittelflasche; *caudex intermedius*, ein Mittelstock.

Intermissio, ōnis, *f.*, die Unterbrechung, Auslassung (v. *intermitto*, auslassen, unterbrechen). — **Intermittens**, tis, *adj.*, aussetzend.

Intermixtus, a, um, *adj.*, darunter- od. eingemischt.

Interne, *adv.*, innerlich, innerhalb, inwendig.

Internodium, i, *n.* {(scil. *spatium*)}, das Zwischenknotenglied, der Raum zwischen den Gelenken oder Knoten an Gewächsen (von *inter* und *nodus*).

Internus, a, um, *adj.*, der innere, innerlich, inwendig, was innerhalb befindlich ist; z. B. *ad usum internum*, zum innerlichen Gebrauche.

Interpassatio, ōnis, *f.*, das Durchnähen (von *inter* und *pando*, ausbreiten).

Interpōlo, āvi, ātum, āre, ändern, verändern, ausbessern, erneuern (v. *inter* u. *polio*).

Interpolātus, a, um, *adj.*, zwischengeschoben (v. *interpōlo*, zwischenschieben).

Interpōno, posūi, posūtum, ēre, dazwischen legen, schieben (v. *inter* u. *pono*).

Interpunctio, ōnis, *f.*, die Interpunction, Abtheilung der Worte durch Punkte.

Interrumpo, rūpi, ruptum, ēre, unter- oder zerbrechen, unter oder zerreißen, unterbrechen, stören, hindern (v. *inter* u. *rumpo*). — **Interrupte**, *adv.*, unterbrochen. — **Interruptio**, ōnis, *f.*, die Unterbrechung. — **Interruptus**, a, um, *adj.*, unterbrochen, abgesondert, ungleich; z. B. *spica interrupta*, eine unterbrochene Aehre.

Intersectio, ōnis, *f.*, der Zwischenschnitt (v. *inter* u. *sectio*).

Intersepimentum, i, *n.*, der Zwischenraum, die Scheidewand. — **Intersepio**, psi, ptum, ĩre, einschliessen, verstopfen, anfüllen, verwahren, hindern, abschneiden, trennen. — **Interseptum**, i, *n.*, die Scheidewand. — **Interseptus**, a, um, *adj.*, eingeschlossen, verstopft.)

Interstinctus, a, um, *adj.*, unterschieden, geschieden.

Interstitiālis, e, *adj.*, zwischenständig, zwischenräumlich. — **Interstitium**, i, *n.*, der Zwischenstand, Zwischenraum.

Intersum, ūi, esse, beiwohnen, dazwischen sein, unterschieden sein; interest, es ist daran gelegen, es ist dienlich.

Intertexto, ui, xtum, ĩre, ein- od. durchweben. — **Intertextus**, a, um, *adj.*, durchwebt; z. B. *substantia animalis membranulis intertexta*, eine mit zarten Häutchen durchwebte thierische Substanz.

Intervallum, i, *n.*, der Zwischenraum, Zeitraum; das Thal.

Intestina, ōrum, *n.*, die Eingeweidewürmer; das Eingeweide. — **Intestinalis**, e, *adj.*, zu den Eingeweiden gehörig, diese betreffend. — **Intestinum**, i, *n.*, das Eingeweide.

Intexo, ūi, xtum, ĩre, durchweben, durchflechten. — **Intextus**, a, um, *adj.*, durchwebt, durchflochten; z. B. *lapillis intexta*, mit Steinen durchflochten.

Intime, *adv.*, sehr innig, innigst; z. B. *intime misceantur*, man mische es innigst. — **Intimus**, a, um, *adj.* (*superl. v. interus*), der innerste, im innersten befindlich, der vertraulichste; z. B. *cortex intimus* (*intima*), die innerste Rinde.

Intingo, nxi, nctum, ĩre, eintauchen.

Intonatio, ōnis, *f.*, das Andonnern, Anknallen; die Ertönung.

Intorsio, ōnis, *f.*, das Wenden eines Pflanzentheils nach einer andern Seite hin. — **Intortus**, a, um, *adj.*, gedreht, gewunden, eingewunden.

Intoxicatio, ōnis, *f.*, die Vergiftung.

Intra, *adv. u. praep. c. accus.* (statt *intera scil. parte*), innerhalb, im Innern; z. B. *intra apparatus pneumaticum*, innerhalb des pneumatischen Apparats.

Intrafoliacēus, a, um, *adj.*, zwischen den Blättern stehend; z. B. *pedunculus intrafoliaceus*, ein zwischen den Blättern stehender Blumenstiel.

Intrans, ntis, *adj.*, eindringend, eintretend; z. B. *radix medio interdum cavo a medulla intrante*, eine Wurzel mit, bisweilen durch eintretendes Mark, hohler Mitte.

Intricatura, ae, *f.*, die Verwicklung (v. *in* u. *trica*). — **Intricatus**, a, um, *adj.*, verworren, verwickelt, verwebt; z. B. *radix radiculis intricatis*, eine Wurzel mit verworrenen Wurzelfasern. — **Intrico**, āvi, ātum, āre, verwirren, verwickeln.

Intrinsēcus, *adv.*, innerlich, inwendig.

Intritum, i, *n.*, das Eingeriebene, Eingebrochte (v. *in* u. *tero*).

Intro, āvi, ātum, āre, eindringen, vorkommen, hineingehen, betreten.

Introitus, us, *m.*, der Eingang.

Introrsum, *adv.* (v. *intro* u. *versum*), von innen, inwendig, innerhalb, hineinwärts.

Intrudo, si, sum, ĩre, hinein- od. wohin stossen od. befördern. — **Intrusus**, a, um, *adj.*, hineingestossen, eingedrungen.

Intumescens, tis, *adj.*, aufquellend, aufschwellend; z. B. *gummi in aqua ad mucilaginem spissam intumescens*, ein in Wasser zu einem dicken Schleim aufschwellendes Gummi. — **Intumescencia**, ae, *f.*, die Anschwellung. — **Intumescio**, ūi, *escere*, aufschwellen, anschwellen, aufquellen.

Intus, *adv.*, inwendig, innen (v. *ἐντός* [entos], inwendig); z. B. *semina extus nigra, intus alba*, auswendig schwarze, inwendig weisse Samen.

Intussusceptio, ōnis, *f.*, die Einschnaufnahme eines Theiles in einen andern (v. *intus* u. *susceptio*, aufnehmen).

Intybus, i, *m.*, die Cichorie, Endivie, Salatcichorie (*Cichorium Intybus* L.). (Das Wort scheint nach dem Pers. *hindūbū* tief oriental. Ursprungs.)

Inula, ae, *f.*, der Alant. — **Inule** aunée, franz. Name des Alants. — **Inulina**, ae, *f.*, das Inulin, Helenin, Alantin, Elekamp, Dahlin, Datiscin, ein eigenthümlicher scharfer Stoff in *Inula Helenium*, *Anthemis Pyrethrum*, *Angelica Archangelica* und andern Pflanzen.

Inunctio, ōnis, *f.*, das Einsalben, Einschmieren. — **Inunctus**, a, um, *adj.*, beschmiert, bestrichen; z. B. *cistulae tantillo olei amygdalarum inunctae*, mit ein wenig Mandelöl bestrichene Kapseln.

Inundatae, ārum, *f.*, überschwemmte Oerter. — **Inundatus**, a, um, *adj.*, überlaufen, überschwemmt.

Inungo, xi, *nectum*, ēre, bestreichen, beschmieren, besalben.

Inustio, ōnis, *f.*, das Einbrennen, tiefe Verbrennen.

Inutilis, e, *adj.*, unnütz, schädlich.

Invalidus, a, um, *adj.*, schwach.

Invenio, eni, *ntum*, Ire, finden, befinden, antreffen; z. B. *quandiu crystalli purae inventiuntur*, so lange die Krystalle rein befunden werden.

Inverse, *adv.*, umgekehrt, umgedreht, umgewendet. — **Inversio**, ōnis, *f.*, die Umkehrung, Umstülpung. — **Inversus**, a, um, *adj.*, umgekehrt, verändert; z. B. *lagenis inversis serva*, bewahre es in umgekehrten Flaschen auf. — **Invertens**, tis, *adj.*, umkehrend, umändernd. — **Invertentia**, ōrum, *n. plur. (remedia)*, umändernde, umstimmende Mittel. — **Inverto**, ti, *sum*, ēre, umkehren, umwenden, umdrehen, verändern (v. *in* u. *verto*).

Investigatio, ōnis, *f.*, die Untersuchung, Erforschung. — **Investigator**, ōris, *m.*, der Forscher; z. B. *naturae investigator*, der Naturforscher.

Investitura, ae, *f.*, die Umkleidung, Bekleidung (v. *in* u. *vestis*),

Inveteratus, a, um, *adj.*, veraltet (v. *in* u. *vetus*).

Invicem, *adv.*, abwechselnd, wechselseitig.

Inviscans, tis, *adj.*, eindickend (wie zu Vogelleim) (v. *in* u. *viscum*). — **Inviscantia**, ōrum, *n. plur. (remedia)*, verdickende (die Säfte vermeintlich zähe machende) Mittel. — **Inviscatio**, ōnis, *f.*, das Dicku. Zähmachen.

Invito, āvi, ātum, āre, auffordern, einladen, locken, reizen.

Involucella, ae, *f.*, eine kleine Hülle, das Hüllchen, die kleinern Blättchen am Grunde der besondern Blumenstiele der Döldchen.

Involucratus, a, um, *adj.*, gehüllt, eingehüllt; z. B. *pedunculus involucratus*, ein gehüllter Blumenstiel. — **Invölūcrum**, i, *n.*, die Hülle, die Decke. Die Deckblätter, welche in einem Kreise oder Halbkreise am Grunde der allgemeinen Blumenstiele stehen, besonders bei den Dolden.

Zuweilen umgiebt die Hülle auch den Blumenstiel, wie bei *Anemone pratensis* L.

Involutio, *ōnis*, *f.*, die Einhüllung, Einwicklung. — *Involutus*, *a*, *um*, *adj.*, eingewickelt; z. B. *charta involutum serva*, bewahre es in Papier gewickelt auf. — *Involvens*, *tis*, *adj.*, einwickelnd, einhüllend. — *Involventia*, *ōrum*, *n. plur. (remedia)*, einhüllende, einwickelnde Mittel. — *Involvo*, *vi*, *ūtum*, *ēre*, einwickeln, einhüllen, bedecken, auch dahin wälzen od. rollen.

Iobölus, *a*, *um*, *adj.*, was Gift von sich spritzt (v. *ἰός* [*ios*], das Gift, u. *βάλλω* [*ballō*], werfen).

Jod, *Jodum*. — *Jodatus*, *a*, *um*, *adj.*, jodhaltig, Jod enthaltend; z. B. *Kalium jodatum*, Jodkalium. — *Jodelayl* entsteht durch die Zersetzung des hydriodsauren Aethers (Jodäthyls) in der Hitze. — *Iödes*, *is*, *adj.*, 1) veichenähnlich, veichenfarbig, violett (v. *ἰὼν* [*ion*], das Veichen); 2) grünspanartig, grünspanfarbig (v. *ἰός* [*ios*], der Grünspan). — *Jodetum*, *i*, *n.*, 1) die Verbindung eines Körpers mit Jod überhaupt; 2) jede Verbindung, in welcher nur halb so viel Jod enthalten ist, als im *Bijodetum*; z. B. *jodetum Hydrargyri*. — *Jodicus*, *a*, *um*, *adj.*, jodsauer, Jodsäure enthaltend. — *Jodina*, *ae*, *f.*, das Jod, die Jodine, ein im Jahre 1811 von Courtois in der Mutterlauge der Kelsoda entdeckter, in der Asche des Seetangs (Fucusarten) befindlicher, chemisch-einfacher, nicht metallischer Körper (Metalloid) (v. *ἰώδης* [*iōdēs*], veichenblau, weil die Jodine sich in veichenblauen Dämpfen verflüchtigt). — *Jodal* entsteht durch Einwirkung des salpetersauren Aethers auf Jod. — *Jodaldehyden* bildet sich nebst ölbildendem Gase, wenn eine concentrirte geistige Kalilösung auf Jodkohlenwasserstoff wirkt. — *Jodarsen* (*Arseniksuperjodur*), eine Verbindung von 15 Arsenik u. 75 Jod mit 768 Wasser. — *Jod-Benzoyl* ist ähnlich dem *Brom- u. Chlorbenzoyl*. — *Jod-Dextrin*, eine Vermischung der Jodtinctur mit Dextrinauflösung. — *Jodid*, nach Berzelius ein dem Oxyd proportional zusammengesetztes Jodmetall. — *Jodinroth*, rothes Quecksilberjodid, wird dargestellt durch Behandlung des Quecksilberjodids mit Salmiaklösung. — *Jodio*, *ital.* Name des Jods. — *Jodium*, auch *Jodum*, *i*, *n.*, das Jod, die Jodine. — *Jodoform*, *Jodätherid*, *Jodkohlenstoff*, bildet sich durch Erwärmen von Jod, kohlen. Kali, stärkstem Weingeist u. Wasser in einem Kölbchen über der Spirituslampe bis zum Entfärben, auch soll es sich beim Vermischen einer geistigen Jodlösung mit reinem Kali und Wasser bilden. — *Jodschwefelsäure*, *Schwefelbiavodid*, erhält man durch Destillation von trockenem, schwefelsaurem Bleioxyd mit Jod. — *Jodsalycil* bildet sich bei der Destillation von Chlorsalycil mit Jodkalium. — *Jodsolanin* wird dargestellt durch Einwirkung des Jods auf lösliche Solaninsalze. — *Jodum*, *i*, *n.* (*Jodina*, *Jodine*). Es kommt nicht in freiem Zustande, meist in Begleitung von Chlor, im Meerwasser, in Seepflanzen (Fucusarten, die langen Stämme von *Fucus palmatus* sollen die an Jod reichhaltigste Asche liefern), in Seethieren (Badeschwamm), in manchem Steinsalz, in Salzsoolen und Mineralquellen vor. Das Jod bildet einen festen, grauschwarzen, undurchsichtigen, halbm metallisch glänzenden, leicht in Rhombenocäedern krystallisirenden Körper, ist leicht zerreibbar, riecht chlorähnlich, schmeckt scharf, ist giftig, färbt die Haut bräunlichgelb, verflüchtigt sich schon bei gewöhnlicher Temperatur, schmilzt bei + 107°, kommt bei höherer Tem-

peratur ins Kochen, wobei es sich in ein schön violettes Gas verwandelt, was sich bei der Abkühlung zu glänzenden Krystallen verdichtet. Specifisches Gewicht 4,948. In Wasser ist es sehr wenig, in 10 Theil. Alkohol aber vollkommen löslich; wenn aber dabei ein Rückstand bleibt, so ist es mit Graphit, Anthrazit (Kohle), Hammerschlag, Gyps, Sand etc. verfälscht. Auch darf es nicht an der innern Seite des Glases, worin es aufbewahrt wird, hängen bleiben, weil es dadurch als mit Wasser angefeuchtet erscheint. Die Darstellung geschieht ähnlich der des Chlors, und es sind auch dessen Verbindungen denen des Chlors u. Broms sehr ähnlich. Der Jodstickstoff, ein schwarzes Pulver, explodirt bei der leisesten Berührung sehr heftig. Das Jod hat die Eigenschaft, die Stärke tiefblau zu färben, wodurch schon sehr kleine Mengen freien Jods entdeckt werden können.

Jod-Unterjodsäure erhält man durch Erhitzung von Jodsäure (30) mit Schwefelsäure (150). — Jodür, ein dem Oxydul proportionales Jodmetall. — Jodwasserstoffäther wird durch Vermischen von gleichen Theilen Jod und Alkohol, wodurch man Schwefelwasserstoffgas streichen lässt und dann destillirt, erhalten.

Johannisbeere, Ribes. — Johannisbeere, rothe, *Ribes rubrum*. — Johannisbrod, *Siliva dulcis*. — Johannisgürtelsamen, *Semen Lycopodii*. — Johanniskraut, *Herba Hyperici*. — Johanniswedel, *Spiraea Ulmaria*. — Johanniswurzel, *Radix Filicis*.

Ion, *n.*, das Veilchen.

Ionien, die electro-chemisch ausgeschiedenen Stoffe (v. ἰών [*ion*], gehend).

Ionidium, *i. n.*, Ionidie (5. Cl. 1. O. L.; *Violariae* nat. Fam.) (v. ἰών [*ion*], das Veilchen); z. B. *Ionidium Ipecacuanha Ventenat*.

Ios, *m.*, der Pfeil; der Kupfervitriol, Grünspan u. andere Kupfermittel; das Gift.

Josephus, *i. m.*, Joseph.

Jovis (gen. v. *Jupiter*), Jupiter; z. B. *Herba Flammulae Jovis* (soviel wie Jupitersflämmchen), das Kraut von *Clematis erecta L.*

Ipecacuanha, ital. Name der Brechwurzel. — *Ipecacuanha*, *ae. f.*, die Brechwurzel (das Wort [eigentlich *Hypocacuanha*, *Ipecacoanha*] ist brasilianischen Ursprungs und bedeutet in der Sprache der dortigen Eingebornen eine brechenerregende Wurzel überhaupt); z. B. *Cephaëlis Ipecacuanha Rich.* — *Ipecacuanha fusca*, ital. Name der schwärzlichen Ipecacuanha. — *Ipecacuanha*, graue, *Ipecacuanha grisea*. — *Ipecacuanha grigia*, ital. Name der grauen Ipecacuanha. — *Ipecacuanha gris*, franz. Name der grauen Ipecacuanha. — *Ipecacuanha non annulé*, franz. Name der schwärzlichen Ipecacuanha. — *Ipecacuanha*, schwärzliche, *Ipecacuanha fusca*.

Ipomoea, *ae. f.*, die Trichterwinde (5. Cl. 1. O. L., *Convolvutaceae* nat. Fam.) (das Wort bildete Linné aus ἵψ, ἰπός [*ips, ipos*], und ὁμοίος [*homaios*], ähnlich, weil diese Gewächse der Winde (*Convolvulus*) ähnlich sind und ἵψ, wie Linné glaubt, so viel als *Convolvulus* bedeutet; ἵψ bedeutet aber einen den Weinstock benagenden Wurm). *Ipomoea Purga Schl.* liefert die officinelle Jalapenwurzel.

Ippocastano, ital. Name der Rosskastanie.

Ips, *ips, m.*, ein Wurm, der die Hörner der Thiere, die Weinranken, den Bienehonig u. s. w. anfrisst und verdirbt (v. ἵπτομαι [*iptomai*], verletzen, verderben).

Ipse, a, um, *pron.*, 1) selbst; z. B. *alios errores lector ipse corriget*, andere Fehler mag der Leser selbst verbessern; 2) er; z. B. *in ipsis bene obturatis serva*, bewahre es in ihnen wohlverschlossen auf; 3) sogar, selbst; z. B. *ipsa per longitudinem dissecta*, sogar (selbst) der Länge nach zerschnitten; 4) der-, die-, dasselbe; z. B. *deflagratione ipsius*, durchs Verbrennen desselben.

Iridææ, ærum, *f. plur.*, Schwertlilien, eine Pflanzenfamilie mit 6theiliger Blume über dem Fruchtknoten, drei oft unten verwachsenen Staubfäden und 3fächerigem Fruchthälter. Hierher gehört *Crocus sativus*.

— **Iride** florentina, ital. Name der florent. Veilchenwurzel. — **Iride** nostrale, ital. Name der Veilchenwurzel. — **Irides**, um, *f.*, Schwertelgewächse.

Iridescent, tis, *adj.*, regenbogenfarbenschildernd (*irisirend*).

Iridium, i, *n.*, das Iridium, ein in neuerer Zeit im Platin gefundenes, schwer schmelzbares Metall (v. *iris*, der Regenbogen, wegen des Farbenspiels seiner Salze).

Iris, idis (*irëos*), *f.*, Schwertel, Schwertlilie (3. Cl. 1. O. L., *Iridææ* nat. Fam.) (v. *ipis* [*iris*], der Regenbogen, wegen der verschiedenen Farben ihrer Blumen, oder wahrscheinlicher verändert aus *εἰρὶς* [*xyris*], v. *ἐξρόν* [*xyron*], das Schermesser, wegen der Aehnlichkeit der Blätter mit diesem; nach Andern auch von *ἱερίς* [*hieris*], der Priester, was alsdann Weihblume bedeutet, weil man im Alterthume die Pflanze bei Dank- und Sühnopfern gebraucht haben soll); z. B. *Iris florentina*, florentinische Veilchenwurzel.

Iris, idis (*irëos*), *f.*, der Regenbogen.

Iris de Florence, französischer Name der florentinischen Veilchenwurzel.

Irregularis, e, *adj.*, unregelmässig; z. B. *corolla irregularis*, eine unregelmässige Blumenkrone. — **Irregulariter**, *adv.*, unregelmässig.

Irrepens, tis, *adj.*, hinein od. wohin kriechend, schleichend, sich einschleichend. — **Irreptus**, a, um, *adj.*, sich eingeschlichen.

Irresolubilis, e, *adj.*, unauflöslich, unauflösbar. — **Irresolutus**, a, um, *adj.*, unaufgelöst.

Irrigatio, ðnis, *f.*, die Anfeuchtung (v. *in u. rigo*).

Irritabilis, e, *adj.*, reizbar, erregbar. — **Irritabilitas**, ætis, *f.*, die Reizbarkeit, Erregbarkeit. — **Irritamen**, ynīs, auch **Irritamentum**, i, *n.*, das Reizmittel, Anregungsmittel. — **Irritans**, tis, *adj.*, reizend; z. B. *unguentum Cantharidum* nach der Pharmacop.), eine Reiz hervorbringende Salbe. — **Irritatio**, ðnis, *f.*, die Reizung, Aufregung. — **Irrito**, ævi, ætum, ære, reizen.

Irroratio, ðnis, *f.*, das Beträufeln, Besprengen. — **Irroratus**, a, um, *adj.*, bethaut, befeuchtet, angefeuchtet. — **Irroro**, ævi, ætum, ære, befeuchten, anfeuchten, benetzen, bethauen.

Is, inos, *f.*, die Faser, Fiber, Holzfaser.

Is, eā, id, *pronom.*, 1) der-, die-, dasselbe, dieser, diese, dieses; z. B. *in vas vitreumingere et in eo bene obturato serva*, thue es in ein gläsernes Gefäß und bewahre es in demselben wohlbedeckt auf; 2) solcher, solche, solches; z. B. *ea quantitate aquae dilue*, verdünne es mit einer solchen Menge Wassers.

Isaethionicus, a, um, *adj.*, isäthionsauer (v. *ἴσος* [*isos*], gleich, *αἶθω* [*aithō*], brennen, und *θεῖον* [*theon*], der Schwefel); z. B. *acidum isaethionicum*, die Isäthionsäure, soll eine der zuerst entdeckten Schwe-

felweinsäure sich sehr ähnlich verhaltende andere Schwefelweinsäure bezeichnen. — Isäthionschwefelsäure besteht aus Aether und Unterschwefelsäure.

Isagoge, es, *f.*, die Einleitung, der erste Unterricht (v. *εἰς* [eis], hinein, u. *ἀγωγή* [agōgē], die Führung, Leitung).

Isatan, nach Laurent eine beim Kochen von *Sulfesatyd* mit doppeltschwefligsaurem Ammoniak entstehende Verbindung. — **Isatenoxyd** ist Isatyd. — **Isatenoxydul**, das reducirte Indigblau. — **Isatenoxysulfür** ist *Sulfesathyde*. — **Isatensäure** ist Isatinsäure. — **Isatensesquioxidydul** ist Isatyd. — **Isathyd** entsteht nach Laurent, wenn Isatin mit Schwefelwasserstoffammoniak behandelt wird. — **Isatilime** wird aus der Alkohollösung, woraus Isatimid abgeschieden ist, u. deren weiteren Behandlung erhalten. — **Isatimid**, ein von Laurent durch Uebergießen des Indenoxyd mit Alkohol und Hineinleiten von Ammoniakgas dargestelltes glänzendes, gelbes krystallinisches Pulver. — **Isatin**, ein von Erdmann in dem Indig entdeckter neuer Körper. — **Isatinsäure**, Indigsäure, erhält man mittelst Salpetersäure aus dem Indigo. — **Isatis**, *Idis*, *f.*, eine blaufärbende Pflanze; der Waid (15. Cl. 1. O. L.; *Cruciferae* nat. Fam.), z. B. *Isatis tinctoria* L. — **Isatödes**, *is*, *adj.*, bläulich, waidfarbig (v. *ισάτις* [isatis], der Waid, u. *εἶδος* [eîdos], die Gestalt, Form). — **Isatoschwefelige Säure**, eine von Laurent durch Behandlung von Isatin mit saurem schwefelsaurem Kali entdeckte neue Säure.

Ischaemon, *i*, *n.* (*remedium*), ein blutstillendes Mittel (v. *ἰσχὼ* [ischō], zurückhalten, u. *αἷμα* [haima], das Blut).

Ischas, *ädis*, *f.*, die trockne Feige, die Feige überhaupt.

Ischnos, *adj.*, zart, schwach, dünn, mager (v. *ἰσχω*, *ἰσχάνω* [ischō, ischanō], was in sich selbst zurückgehalten, zusammengezogen, verengert u. s. w. ist).

Ischys, *yos*, *f.*, die Stärke, Kraft, das Vermögen (fest) zu halten (v. *ἰσχω* [ischō], festhalten).

Isdem (statt *idem*), *eüdem*, *idem*, *s. idem*.

Isis war in der Alchemie Name eines Pflasters.

Isländisches Moos, *Lichen islandicus*. — **Islandicus**, *a*, *um*, *adj.*, isländisch; z. B. *Cetraria islandica* (*Lichen islandicus* L.), isländisches Moos.

Isochrom-Firniss, ein aus Terpentinöl, Mastix und Glaspulver bestehender Firniss zum Ueberziehen colorirter Kupferstiche (v. *ἴσος* [isos], gleich, u. *χρῶμα* [chroma], die Farbe).

Ischronius, *a*, *um*, *adj.*, gleichzeitig, zu derselben Zeit geschehend; in denselben Zeiträumen wiederkehrend; von gleichem Alter (v. *ἴσος* [isos], gleich, u. *χρόνος* [chronos], die Zeit).

Isoclinicus, *a*, *um*, *adj.*, isoklinisch, von gleicher Neigung, mit gleichen Neigungswinkeln (v. *ἴσος* [isos], gleich, u. *κλίνη* [klīne], das Lager); z. B. *lineae (magneticae) isoclinicae*, die Linien an der Erdoberfläche, in welchen die Magnetnadel dieselbe Inclination zeigt.

Isocrates, *is*, *adj.*, gleichgemischt (v. *ἴσος* [isos], gleich, u. *κεράννυμι* [kerannymi], mischen).

Isodynamia, *ae*, *f.*, die Gleichkräftigkeit, Isodynamie. — **Isodynamicus**, auch *isodynāmus*, *a*, *um*, *adj.*, mit gleichen Kräften begabt (v. *ἴσος* [isos], gleich, u. *δύναμις* [dynamis], die Kraft, Stärke); z. B.

lineae (magneticae) isodynamicae, die Linien an der Erdoberfläche, in welchen der Erdmagnetismus dieselbe Intensität zeigt.

Isogonicus, a, um, *adj.*, denselben Winkel habend (v. ἴσος [isos], gleich, u. γῶνος [gōnos], der Winkel).

Isolusina, ae, *f.*, die Isolusine, nach Péschier ein eigenthümlicher bitter-scharfer Stoff in der Wurzel der *Polygala Virginiana* (*Senega*) (v. ἴσος [isos], gleich, u. λύω [lyō], lösen, weil der Stoff sich ebensowohl in Wasser, als in Weingeist löst).

Isomères, is, *adj.*, gleichmässig theilnehmend; aus gleichen Theilen bestehend (v. ἴσος [isos], gleich, u. μέρος [meros], der Theil).

Isomeria, ae, *f.*, die Isomerie, Gleichtheiligkeit, der Zustand der isomerischen Körper, die Gleichtheilung, Gleichbenennung verschiedener Brüche. (Isomere Modificationen sind gleichtheilige Veränderungen solcher Körper, welche aus gleichviel Atomen derselben Bestandtheile zusammengesetzt sind). — **Isomericus**, a, um, *adj.*, isomerisch, in der neuern Chemie: aus gleicher Anzahl von Theilen bestehend (eine gleiche Anzahl von Bestandtheilen enthaltend), während dennoch die physischen und chemischen Eigenschaften verschieden sind. — **Isomerismus**, i, m., der Isomerismus (= Gleichtheiligkeit bei ungleichen Eigenschaften), in der neuern Chemie, bes. bei Berzelius: das Zusammengesetztsein aus einer gleichen Anzahl von Elementen (sogen. Atomen!) bei abweichenden physischen und chemischen Eigenschaften.

Isomethyonsäure erhält man, wenn wasserfreie Schwefelsäure allmählig von Wasser und künstlich abgekohletem Holzspiritus absorbiert und dann mit Baryt etc. behandelt wird.

Isomorphia, ae, *f.*, Gleichgestaltigkeit, Gleichförmigkeit. — **Isomorphismus**, i, m., der Isomorphismus, besteht darin, dass gleichartig zusammengesetzte Körper eine gleiche Krystallform annehmen, und umgekehrt, dass gleichförmige auch eine gleichartige Zusammensetzung voraussetzen lassen. — **Isomorphus**, a, um, *adj.*, gleichförmig gestaltet (v. ἴσος [isos], gleich, u. μορφή [morphē], die Gestalt).

Isop, *Hyssopus*. — **Isoppo** od. **Issopo**, ital. Name des Isops.

Isopyr, ein Mineral, das die Eigenschaft hat, im geschmolzenen Zustande ein gleiches Ansehen wie im natürlich vorkommenden zu besitzen (v. ἴσος [isos], gleich, und πῦρ [pyr], Feuer).

Isopyrum, i, n., (Feuerblume) heissen verschiedene *Helleborus*-Arten und andere Pflanzen wegen ihres scharfen brennenden Geschmacks oder wegen anderer Aehnlichkeiten mit dem Feuer (v. ἴσος [isos], gleich, und πῦρ [pyr], das Feuer).

Isorrhopia, ae, *f.*, das Gleichgewicht. — **Isorrhopus**, a, um, *adj.*, von gleichem Gewicht, gleich schwer (v. ἴσος [isos], gleich, u. ῥέπω [rhepō], kriechen, sich neigen wie eine Wagschale u. dgl.

Isos, *adi.*, gleich.

Isoskopisch, eine Benennung in der Physik, wodurch die Bestimmung, vergleichende Beobachtungen anzustellen, ausgedrückt wird (von ἴσος [isos], gleich, u. σκοπεῖν [skopein], betrachten, schauen).

Isostathmus, a, um, *adj.*, von gleichem Gewicht (v. ἴσος [isos], gleich, u. σταθμός [stathmō], wägen, abwägen).

Isostemones, um, m., bei A. v. Haller (in dessen 10. Pflanzen-classe): die Pflanzen, deren Blumen eben so viel Staubfäden als Blumenblätter oder Einschnitte in der Blumenkrone haben (v. ἴσος [isos], gleich, u. στήμων [stēmōn], der Staubfaden).

Isöthermallinien, sind Linien von gleicher Temperatur, in Beziehung auf die Temperatur der Erdtheile. — **Isothermus**, auch **isothericus**, a, um, *adj.*, gleich warm, von gleichem Wärmegrade (v. *ἴσος* [*isos*], gleich, und *θερμῆ* [*thermē*], die Wärme, oder *ῥίπος* [*theros*], die Hitze); z. B. *lineae isothermae* (*isothericae*), die Isotheren- od. Isothermenlinien, die Linien auf dem Erdkörper, innerhalb welcher derselbe Wärmegrad stattfindet.

Iste, a, ud, *pronom.*, jener, solcher, solche, solches; z. B. *in istis folliculis e Russia affertur*, in solchen Beuteln wird es aus Russland gebracht.

Isthmus, i, m., die Erdzunge, ein enger Durchgang.

Itä, *adv.*, so, also, dergestalt; z. B. *succus ita calefiat, ut ebullire incipiat*, der Saft werde dergestalt erwärmt, dass er zu kochen beginnt.

Itacolumit, eine eigenthümliche Art Glimmerschiefer vom Gebirge Itacolumi in Brasilien.

Itaconsäure (Brenzaconitsäure, Brenzcitronsäure, Citricisäure) erhält man durch Erhitzung der Aconitsäure od. Citronsäure bis zur Entwicklung gelber Dämpfe durch Destillation.

Italia, ae, f., Italien oder Welschland (den Namen soll es von *Itälus*, einem Könige von Sicilien, erhalten haben). — **Italicus**, auch **Itälus**, a, um, *adj.*, italisch, italienisch, aus Italien herstammend, dahin gehörig.

Itäque, *conj.*, und, also, desswegen.

Iter, itinēris, n., der Weg, die Reise.

Itērätim, *adv.*, wiederholentlich, zum zweiten Mal, noch einmal. — **Itērätus**, a, um, *adj.*, wiederholt, nochmalig; z. B. *destillationi iteratae subjice*, man unterwerfe es einer wiederholten Destillation. — **Itēro**, ävi, ätum, äre, wiederholen. — **Itērum**, *adv.*, wiederum, nochmals, zum zweiten Male; z. B. *iterum iterumque*, aber und abermal, zu wiederholten Malen.

Ithagēnes, is, *adj.*, echt, wahr, edel, ordentlich geboren (v. *ἰθὺς* [*ithys*], gerade, recht, u. *γένος* [*genos*], das Geschlecht).

Ithylordus, a, um, *adj.*, theils gerade, theils gebogen; nach aussen, aber nach keiner Seite gebogen (v. *ἰθὺς* [*ithys*], gerade, u. *λόγος* [*lōdos*], vorwärts gebogen).

Ithys, *adj.*, gerade, gerade aus, recht. — **Ithyscolius**, a, um, *adj.*, theils nach vorn, theils nach hinten, aber nach keiner Seite gebogen (v. *ἰθὺς* [*ithys*], gerade, u. *σκολιός* [*skolios*], krumm, verbogen).

Itidem, *adv.*, ebenso, gleichfalls.

Itinerariūm, i, n., der Reisebericht, Reisebeschreibung.

Ittiocolla, ital. Name der Hausenblase.

Ittnerit, ein im Dolerit am Kaisersstuhl (Breisgau) vorkommendes Mineral (benannt nach Ittner, Arzt u. Chemiker zu Freiburg).

Jubeo, jussi, jussum, bēre, befehlen, verordnen, verlangen.

Judaicus, a, um, *adj.*, jüdisch, aus Juda stammend; z. B. *bitumen judaicum*, das Jodenpech, der Asphalt.

Judicatorius, a, um, *adj.*, entscheidend. — **Judico**, ävi, ätum, äre, urtheilen, halten, schätzen, taxiren.

Jückfasel, *Dolichos pruriens*.

Juglandinus, a, um, *adj.*, wallnussähnlich, wallnussartig; z. B. *nux juglandina*, die Wallnuss. — **Jüglans**, dis, f., die Wallnuss (21. Cl. 7. O. L.; *Terebinthaceae* nat. F.) (v. *Jovis*, Jupiter, u. *glans*, die Eichel). —

Juglansbraun u. Juglanssäure, 2 Substanzen, die Buchner in dem Saft der grünen Fruchtschalen der Wallnüsse (*nux juglans*) gefunden hat.

Jugum, i, n., 1) der Gipfel, Bergrücken; z. B. *arbor in jugis alpinis crescens*, ein auf hohen Bergrücken wachsender Baum; 2) in der Bot. die Joche oder Riefen, hervortretenden Längsleisten der Frucht, welche von den Nerven und den verwachsenen Rändern gebildet werden.

Jujuba, ae, f., die rothe Brustbeere. — Jujubier, franz. Name des rothen Brustbeerbaums (*Rhamnus Zizyphus*).

Julap, indecl., Julapium, i, n., Julep, indecl., Juläpus, i, m., der Julep, Zuckersaft, ein mit vielem Zucker od. Syrup angenehm schmeckend gemachtes aromatisches Wasser (v. arab. *julap*, süsser Saft, oder v. Pers. *ghulab*, Rosenwasser, u. dieses v. *ghul*, die Rose, u. *ab*, Wasser).

Juliferus, a, um, adj., Kätzchen tragend (v. *ῥυλος* [*iulos*], ein Kätzchen, u. *ferus*, tragend).

Julius, i, m., der Juli, Heumonath.

Julophörus, a, um, adj., Kätzchen tragend, wie Haselnüsse etc. (v. *ῥυλος* [*iulus*], ein Kätzchen, u. *φέρω* [*ferō*], tragen).

Jūlus, i, m., 1) der Vielfuss; 2) das sogen. Kätzchen (männliche Blüthe) an Haselnüssen u. s. w.

Jumentösus, a, um, adj., zum Zugvieh gehörig, davon herrührend. Jumentum, i, n., das Lastvieh, Zugvieh.

Junci, örüm, m., Binsengewächse.

Junckerit, ein dem Spatheisenstein zwar in der Zusammensetzung, aber nicht in der Krystallform gleichendes Mineral (benannt nach Juncker, Bergdirector zu Poullaouen).

Junctura, ae, f., die Fuge, die Verbindung, die Naht, der Zwischenraum zwischen zwei Körpern; z. B. *juncturis bene clausis*, nachdem die Fugen wohl verschlossen. — **Junctus**, a, um, adj., vereinigt, verbunden, z. B. *excupulo adaptato et bene juncto*, nachdem eine Vorlage angelegt und gut damit verbunden worden.

Jungfern-Olivenöl, *Oleum olivarum virginum*.

Jungo, xi, ctum, ere, verbinden, vereinigen.

Junior, us (comp. v. *juvenis*), jung, jünger.

Juniperilen, ein Destillationsproduct des Wachholderöls (*Ol. juniperi*). — **Juniperinus**, a, um, adj., wachholderartig. — **Juniperus**, i, f., der Wachholder (22. Cl. 13. O. L.; *Coniferae* nat. Fam.); z. B. *Juniperus communis*, der gemeine Wachholderstrauch; *Juniperus Sabina* der Sadebaum.

Jūnius, i, m., der Juni oder Brachmonat.

Jupiter, genit. Jovis, m., 1) Jupiter, bei den alten Römern: der oberste ihrer sogen. Götter (v. *juvans*, helfend, u. *pater*, der Vater); 2) bei den Chemikern des Mittelalters: das Zinn, wegen des starken Glanzes des polirten Metalls, verglichen mit dem Gestirn Jupiter (auch wohl Luf); z. B. *cinis Jovis*, Zinnasche.

Jurakalk, Kalkstein der Juraformation (eine Flötzformation, die im Jura-gebirge vorzugsweise entwickelt auftritt). Der deutsche Jurakalk zeichnet sich durch seine gelbliche Farbe und grosse Reinheit aus.

Juremabitter, ein von Ble y in der Rinde von *Jurema brasiliensis* gefundener Stoff.

Jus, jüris, n., das Recht; z. B. *jure*, mit Recht.

Jus, jūris, *n.*, die Brühe. — Juscūlum, *i, n.* (*Dimin. v. jus*), die Brühe.

Jusquiamo noire, franz. Name des schwarzen Bilsenkrautes. — Jusquiamo, ital. Name des Bilsenkrautes. — Jusquiamus, *i, m.*, das Bilsenkraut.

Jussus, *us, m.*, der Befehl, die Verordnung.

Justus, *adv.* (*comp. v. juste*), gerechter, billiger, ordentlicher, gehöriger, gebührender. — Justus, *a, um, adj.*, gehörig, recht, gerecht, richtig; z. B. *coque ad justam emplastri spissitudinem*, koche es zur gehörigen Pflaster-Consistenz.

Juvans, *tis, 1) adj.*, eine Last tragen helfend, unterstützend, helfend, nützend; 2) *subst.*, das Heilmittel.

Juvenūlus, *a, um, adj.*, jung. — Juvēnis, *e, adj.*, jung, jugendlich.

Juwelirroth ist Eisenoxyd in möglichst feiner Zertheilung, frei von allen andern harten Körpern.

Juxta, 1) *adv.*, neben, neben an, nahe bei, nächst, daneben; 2) *praep.*, neben, neben an, nahe bei.

Iva moscata, ital. Name der Feldcypresse, des Ackerginsels. — Ivette, franz. Name der Feldcypresse, des Ackerginsels (*Teucrium Chamaepitys L., Ajuga Chamaepitys Schreb. et Willd.*).

Iwarancusawurzel od. Vetiverwurzel, *v. Anatherum muricatum* (23. Cl. 1. O. L.; *Gramineae* nat. Fam.), einer ostindischen Grasart, gleich im Aeusseren der Queckenwurzel, u. wurde als Choleramittel empfohlen.

Ixia, *ae, f., 1)* der Vogelleim, der zähe Schleim (*v. ἰξός [ixos]*, die Mistel; 2) die Ixie (eine Pflanze), (3. Cl. 1. O. L.; *Coronariae* natürl. Fam.). — Ixōdes, *is, adj.*, zäh, leimartig, zähschleimig (*v. ἰξός [ixos]*, der Vogelleim, Schlamm, u. *είδος [eidōs]*, die Form). — Ixos, *m., 1)* die Mistel, Mistelbeere, der Vogelleim; 2) der Thierschleim, Schleim.

K.

Kachymie (Cachemie, Kakimia) nannten die Alchemisten gewisse Erze, von denen sie glaubten, dass das darin befindliche Metall noch nicht völlig ausgebildet sei. Paracelsus theilte sie in schwefelartige, mercurialische und salzhafte ein.

Kaddig- od. **Kade-Oel**, ein durch trockne Destillation von harzreichen Theilen des Holzes von verschiedenen Wachholderarten erhaltenes Oel. — Kaddigholz, *Lignum Juniperi*.

Kadmium; *s. Cadmium*.

Kältemischungen, Frostmischungen, entstehen durch Lösung jedes leicht löslichen krystallisirten Salzes in Wasser oder Säuren, wobei eine merkliche Temperaturenniedrigung stattfindet, die um so auffälliger ist, je rascher sie stattfindet, z. B. eine Lösung von 5 Th. Salmiak u. 5 Th. Salpeter in 16 Th. Wasser etc.

Kämpfer (*Engelbert*), *nom. propr.* eines Arztes und Botanikers.